

# General-Anzeiger

Mit «Rund ums Altern»

Das Amtsblatt der Gemeinde Hausen AG  
Die Regionalzeitung für den Bezirk Brugg  
und angrenzende Gemeinden



**BRUGGER TAXI**  
056 441 33 33  
24h - für Sie da  
Jetzt Taxi bestellen ...

**DAS FOTOSTUDIO**  
www.kiese.ch  
Business Bewerbung  
Hochzeit Familie Kinder  
Dorfstr. 9, 5233 Stilli,  
056 442 96 26

**Unterstützung bei Ihrer Steuererklärung!**  
Für Privatpersonen und Unternehmen.  
Ob Steuerberatung, Buchhaltung oder Unternehmensberatung, wir sind für Sie da!  
nubi  
Hertensteinstrasse 2  
5415 Nussbaumen  
Tel. 056 290 13 70  
www.nubi.ch info@nubi.ch

**NEWS aus Ihrer Region finden Sie auf**  
ihre-region-online.ch

**Machen Sie Träume wahr!**  
Sternschnuppe  
www.sternschnuppe.ch  
IBAN CH47 0900 0000 8002 0400 1



## Das Auge des Gesetzes ist auf Achse

Schutz der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit: Um das zu gewährleisten, ist die Regionalpolizei (Repol) Brugg 24 Stunden abrufbereit. Das Einsatzgebiet deckt den Bahnhof, den Neumarktplatz mit den umliegenden Läden sowie das Bundesasylzentrum (BAZ) ab. Auf Streife ist die Repol auch in

16 Partnergemeinden. Sie amtiert als Ansprechpartnerin in Bereichen der Überwachung und der Kontrolle des Strassenverkehrs und nimmt verwaltungspolizeiliche Aufgaben wahr. Im Jahresrückblick informierte Repol-Chef Lüscher über Hotspots und Polizeipräsenz. **Seite 7**

BILD: ZVG | RENÉ SCHNEIDER

### DIESE WOCHE

**REPARATUR** Die Freizeitwerkstatt lanciert ein neues Projekt. In Repair-Cafés wird geflickt, was sonst im Abfall landet. **Seite 8**

**ROTATION** In der Steinmann Group übernimmt die nächste Generation. Ein Winkelmessinstrument ging in Sohnes Hand. **Seite 10**

**REPERTOIRE** Sonnen- und Schattenseiten zogen in weit über 100 Lebensjahren am ältesten Einwohner der Region vorüber. **Seite 11**

### ZITAT DER WOCHE

«Mein grösster Traum ist es, eines Tages den Grand Slam zu gewinnen.»



Tennistalent Titus Cristea will es in seinem Sport ganz nach oben schaffen. **Seite 9**

### GENERAL-ANZEIGER

Effingermedien AG | Verlag  
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg  
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)  
Redaktion 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

**BRUGG:** Erste Einwohnerratssitzung im Jahr

## «Unsere Demokratie ist einmalig»

Am Freitag tagte der Brugger Einwohnerrat. Neu wird das Parlament von Markus Lang präsidiert. Seine Antrittsrede galt demokratischen Werten.

Die erste Sitzung, die Markus Lang, der höchste Brugger, leitete, begann mit leisen Tönen. Pascal Ammann (SP) stimmte die Amtszeit des Einwohnerratspräsidenten mit Gitarrenklängen ein. In den Debatten um das Brennpunktthema Sicherheit wurde der Ton während der Sitzung dann härter. Seine Antrittsrede durchsetzte Lang mit Details aus seinem Lebenslauf: «Von meiner Biografie her gehöre ich ins Brugger Inventar, vom Alter her ins Brugger Stadtmuseum.» Ernster wurden Langs Worte, als er in Erinnerung rief, dass unsere Demokratieform keine Selbstverständlichkeit darstelle. «Sie ist einmalig.» **Seite 3**



Einwohnerratspräsident Markus Lang, GLP (3. von rechts), umringt von den neuen Ratsmitgliedern

BILD: CD

**BRUGG**

## Doppelleitung im Kunsthaus

Im Zimmermannhaus strahlt seit Anfang Jahr ein Doppelgestirn. Andrea Gsell, die seit 2017 die Leitung verantwortet, hat mit Maria Bänziger eine Co-Leiterin an ihrer Seite. Im Gespräch über Strategie und die Definition von Teamarbeit sagte Gsell, ihr sei schon länger klar, dass sie die Institution nicht in Alleinregie führen wolle. «Allein denken ist kriminell», findet die Kuratorin. Durch die Co-Leitung im Zimmermannhaus sei nun eine solide Ausgangslage geschaffen worden, um dem Publikum trotz schmalen Ressourcen viel zu bieten. Die 39-jährige Künstlerin und Kuratorin Maria Bänziger hat mit ihrer geistesverwandten Kollegin bereits das Jahresprogramm 2024 verfertigt. Dabei hat sich gezeigt, dass den beiden kunstaffinen Frauen der Austausch fundamental wichtig ist. Dieses Jahr feiert das Zimmermannhaus sein 40-jähriges Bestehen. Das neue Programm hält kunstvolle und feinste Tortenstücke bereit. **Seite 5**

**KM**  
Movement that inspires  
**autoSCHNEIDER**  
Qualität in Fahrt  
5303 Würenlingen  
Ihre Partner in Ihrer Nähe.  
**Kreisel Garage**  
5425 Schneisingen  
**KM**  
Movement that inspires

**OTTO'S**  
49.-  
**Moove 125**  
faltbarer Scooter aus Aluminium und Stahl,  
Radgrösse: 125 mm,  
grün oder blau  
mcyve  
**Sherpa Mountgya**  
Damen- oder Herren-Parka,  
100% Polyester,  
Atmungsaktivität  
10'000 g/m<sup>2</sup>/24h,  
Wassersäule  
10'000 mm,  
PFC-frei,  
RV-Taschen  
Damen,  
Gr. XS-XL,  
beige  
Herren,  
Gr. S-2XL,  
dunkelgrün  
je  
**119.-**  
statt 219.-  
Auch online erhältlich: otto.ch sherpa otto.ch  
Riesenauswahl. Immer. Günstig.



AMTLICHES

**WINDISCH** 124819 GA

### Gesuch um ordentliche Einbürgerung

Folgende Personen haben bei der Gemeinde Windisch das Gesuch um ordentliche Einbürgerung eingereicht:

[REDACTED]

Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat Windisch, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch, eine schriftliche Eingabe zu jeder Person einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive als auch negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfließen lassen.

GEMEINDEKANZLEI WINDISCH

**gemeinde bözberg** 124833 GA

### Publikation Verkehrsbeschränkung

Gestützt auf das Bundesgesetz über den Strassenverkehr vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01) und die zugehörige Verordnung über die Strassensignalisation vom 5. September 1979 (SSV; SR 741.21) werden folgende Verkehrsbeschränkungen verfügt:

**Gemeinde Bözberg**

- Sagenmültälstrasse (betrifft Gemeindestrasse Parzellen Nrn. 2259, 2126, 2127), ausserorts, im Bereich Wasserfall bis Ortseingang Gallenkirch und ab Ortsausgang Gallenkirch in Richtung Effingen  
**Verbot für Motorwagen und Motorräder (Signal 2.13)**  
Zusatztafel: ausgenommen Land- und Forstwirtschaft
- Sagenmültälstrasse (betrifft Gemeindestrasse Parzellen Nrn. 2259, 2020), ausserorts, im Bereich Wasserfall bis Ortseingang Linn und Ortsausgang Linn in Richtung Effingen  
**Verbot für Motorwagen und Motorräder (Signal 2.13)**  
Zusatztafel: ausgenommen Land- und Forstwirtschaft  
Zusatztafel Ortsausgang Linn Richtung Effingen: ausgenommen Land- und Forstwirtschaft und Zubringerdienst bis Schiessanlage Läumlü gestattet

Einsprachen gegen diese Verkehrsbeschränkungen sind innert 30 Tagen seit Publikation vom 2. Februar 2024 bis zum 4. März 2024 beim Gemeinderat Bözberg schriftlich zu erheben. Die Einsprache muss einen Antrag und eine Begründung enthalten.

Die Unterlagen können während der Auflagefrist auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Gemeinderat Bözberg

**WINDISCH** 124843 GA

### Umsetzung GEP-Massnahmen Kanalsanierungen Gebiete nördlich Hauserstrasse, Dohlenzelgstrasse und Zürcherstrasse

Basierend auf der gültigen Entwässerungsplanung GEP, werden ab Februar 2024 bis voraussichtlich 2026 diverse Kanal- und Schachtsanierungen an den bestehenden öffentlichen Abwasserbauwerken durchgeführt. Mit den Sanierungsarbeiten wurde die Firma KFS Kanal-Services AG, Oensingen, beauftragt. Die Abnahmen erfolgen durch die Firma ITS Kanal Services AG, Boswil. Die Sanierungen werden über bestehende Schächte grabenlos mit Roboter und Inlinertechnik ausgeführt.

Betroffene Anwohner werden vor Beginn der Sanierungsarbeiten von der Firma KFS Kanal-Services AG informiert.

Geringfügige Lärm- sowie Geruchsemissionen können durch die Arbeiten entstehen. Zusätzlich können Durchfahrten zeitweise erschwert oder nicht möglich sein. Wir bitten Sie diesbezüglich um Verständnis und Rücksicht.

Alle Beteiligten bemühen sich, die Beeinträchtigungen auf das Mindeste zu beschränken.

BAUGESUCH

**Birr** 124853 GA

**1. Bauherrschaft:** [REDACTED]  
**Projektverfasser:** [REDACTED]

**Bauprojekt: Neubau zweier Parkplätze und eines Sichtschutzes, Fassadenanstrich**  
Parzelle Nr. 635, Gebäude Nr. 449, Huunenweg 1, 5242 Birr

**2. Bauherrschaft:** Real Fund One KmGK  
c/o Markstein AG, Haselstrasse 16, 5401 Baden  
**Projektverfasser:** [REDACTED]

**Bauprojekt: Abbruch Gebäude Nr. 76,**  
Parzelle Nr. 236, Pestalozzistrasse 81, 5242 Birr

Die Pläne liegen vom **2. Februar bis 4. März 2024** auf der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen die Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Birr, 1. Februar 2024 Der Gemeinderat

BAUGESUCHE

**Gemeinde Lupfig** 124857 GA

**Bauherrschaft:** Einwohnergemeinde Lupfig, Breitenstrasse 14, 5242 Lupfig  
**Projektverfasser:** [REDACTED]

**Bauprojekt: Umbau Fensterfront Süd-West-Fassade,**  
Parzelle Nr. 114, Schulhaus Tenna, Breitenstrasse 25, 5242 Lupfig

Die Pläne liegen vom **2. Februar bis zum 4. März 2024** auf der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen

Lupfig, 1. Februar 2024 Der Gemeinderat

**gemeinde bözberg** 124807 GA

**Bauherrschaft:** [REDACTED]  
**Grundeigentümer:** [REDACTED]

**Bauvorhaben:** Bau einer Photovoltaikanlage  
**Lage:** Parzelle Nr. 765, Ursprung 61, 5225 Bözberg  
**Projektverfasser:** Go Smart Solution AG, Langgass 11, 5244 Birrhard  
**Kantonale Zustimmung:** Nicht erforderlich

Das Baugesuch liegt vom 2. Februar 2024 bis zum 4. März 2024 bei der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme öffentlich auf. Diese Frist kann nicht verlängert werden. Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

5225 Bözberg, 23. Januar 2024 Gemeinderat Bözberg

**GEMEINDE HAUSEN AG** 124827 GA

### Baugesuch

**1. Gesuchstellerin:** Südbahngarage Wüst AG, Kestenbergstrasse 34, 5210 Windisch  
**Grundeigentümer:** [REDACTED]  
**Projektverfasserin:** Westiform AG, Freiburgstrasse 596, 3172 Niederwangen  
**Bauvorhaben:** Baugesuch Nr. 1343, Ersatz Reklamen (+ 1 neue Reklame)  
**Standort:** Reutenenstrasse 36, Parzellen 1545 und 2189

**2. Gesuchsteller:** [REDACTED]  
**Grundeigentümer:** [REDACTED]  
**Projektverfasserin:** Regionalwerke AG Baden, Haselstrasse 15, 5400 Baden  
**Bauvorhaben:** Baugesuch Nr. 1342, Ersatz Gasheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (ausser aufgestellt)  
**Standort:** Cholergweg 7, Parzelle 2501

Das Baugesuch liegt in der Zeit vom 5. Februar 2024 bis zum 5. März 2024 während der Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet (im Doppel) dem Gemeinderat, 5212 Hausen AG, einzureichen.

5212 Hausen AG, 30. Januar GEMEINDE HAUSEN AG  
Abteilung Bau und Planung

**WINDISCH** 124857 GA

**Baugesuch Nr.: 2024-0014**  
**Bauherrschaft:** Swisscom (Schweiz) AG, Binzing 17, 8045 Zürich  
**Grundeigentümerin:** [REDACTED]  
**Projektverfasserin:** Axians Schweiz AG, Kreuzlingerstrasse 59, 8555 Müllheim  
**Bauvorhaben:** Neubau einer Mobilfunkanlage  
Parzelle Nr. 2600, Gebäude Nr. 1291  
Dammstrasse 30, 5210 Windisch  
**Zusatzbewilligung:** Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden: Strasse

**Planaufgabe:** vom 2. Februar 2024 bis zum 4. März 2024 auf der Abteilung Planung und Bau  
**Einwendungen:** sind bis zum 4. März 2024 schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Windisch, 30. Januar 2024 DER GEMEINDERAT



FILMTIPP

Ein lebendiger Toter



Fool Me Once, UK, 2024, Netflix

Die Handlung von «Fool Me Once» dreht sich um Maya, die nach dem Mord an ihrem Ehemann Joe mit einer Reihe mysteriöser Ereignisse konfrontiert wird. Der Auftakt der Serie wird durch eine schicksalhafte Geste einer Freundin eingeleitet, die Maya eine Überwachungskamera schenkt, um ihre Tochter Lilly zu schützen. Die Geschichte nimmt eine unerwartete Wendung, als Maya das aufgezeichnete Videomaterial sieht und dabei eine schockierende Entdeckung macht: Der tot geglaubte Ehemann, der angeblich ermordet wurde, erscheint auf dem Bildschirm und besucht ihre Tochter. Dieser scheinbare Widerspruch zu den vorherigen Annahmen über Joes Tod setzt eine Kette von Ereignissen in Gang, die Maya dazu veranlassen, die Wahrheit zu suchen. Die Handlung der Serie ist geprägt von Spannung, Intrigen und unerwarteten Enthüllungen. Das Zusammenspiel von Familiengeheimnissen, persönlichen Tragödien und undurchsichtigen Verwicklungen schafft eine fesselnde Atmosphäre, welche die Zuschauerinnen und Zuschauer dazu bringt, mit den Charakteren mitzufühlen.

Laura Hohler ist freie Journalistin und Drehbuchautorin

BUCHTIPP  
Bibliothek Windisch

Als Grossmutter im Regen tanzte



Roman von Trude Teige, aus dem Norwegischen von Günther Frauenlob, Fischer, 2023

Juni braucht Abstand von ihrem gewalttätigen Mann und Zeit für sich, um zu entscheiden, ob sie die ungewollte Schwangerschaft abbricht. Im Haus ihrer verstorbenen Grosseltern auf einer norwegischen Insel taucht sie ein in die Vergangenheit, insbesondere in das Leben ihrer geliebten Grossmutter Tekla. Der Roman springt zwischen Junis Leben in der Gegenwart und Teklas in der Nachkriegszeit hin und her. Tekla verliebte sich in den deutschen Besatzungssoldaten Otto und wurde deshalb geächtet, weshalb sie sich entschloss, mit ihm zurück ins kriegsversehrte Deutschland zu reisen. Dort war die Lage weit schlimmer, als die beiden es sich vorstellen konnten. Juni dringt mithilfe ihres Nachbarn Georg immer weiter zu den Geheimnissen ihrer Herkunft vor und trifft schliesslich eine folgenschwere Entscheidung. Durch die Sprünge zwischen Gegenwart und Vergangenheit schafft die Autorin einen durchgehenden Spannungsbogen. Die grauvollen, präzise recherchierten historischen Fakten lassen das Buch authentisch wirken in der Auseinandersetzung mit schweren und schwierigen Themen wie Hunger, Gewalt und dem historischen Massensuizid von Demmin.

Laura Schnellmann Co-Leiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

124853 GA



**BRUGG:** Einwohnerratssitzung vom 26. Januar

# Das Parlament setzt ein Zeichen

Das Thema Sicherheit brennt unter den Nägeln. Das dringliche Postulat von Miro Barp wurde mit einem hauchdünnen Ergebnis überwiesen.

CAROLINE DAHL

Die erste Sitzung der Legislative der Stadt Brugg im neuen Jahr eröffnete Markus Lang. Als 22. Einwohnerratspräsident wird er die Sitzungen der Legislative der Stadt Brugg während seiner zweijährigen Amtszeit leiten. Markus Lang begrüßte alle Gruppen von Anwesenden im Rathaussaal und versäumte es nicht, sich beim Regionalpolitisten Rolf Urech zu bedanken, der in allen Einwohnerratssitzungen präsent ist.

Polizeipräsenz und Sicherheit waren am letzten Freitag das Thema der Stunde. Die 48 anwesenden Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte debattierten intensiv und in zum Teil emotionalen Voten das Traktandum 4: die Dringlicherklärung des Postulats von Miro Barp (SVP) betreffend Sofortmassnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Bevölkerung im Raum Aareufer, Bundesasylzentrum, Bahnhof.

Aufgrund der Rücktritte von Isabella Bertschi (SP), Rita Boeck (SP), Jürg Hunziker (FDP), Michel Indrizzi (FDP) und Willi Wengi (FDP) erfolgte zunächst die Inpflichtnahme von Karin Merkli (FDP), Anna Schneider (FDP), Salome Schneider Boye (SP), Robert Wehrli (FDP) und Beatrice Widmer Marti (SP).

## Die Sicherheitsproblematik spitzt sich zu

Miro Barp (SVP) hatte in seinem Antrag an den Stadtrat formuliert, dass die Regionalpolizei (Repol) Sofortmassnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit umsetzen solle, denn die Sicherheit sei akut gefährdet. Barp sieht laut seinem dringlichen Postulat eine Zuspitzung in der Sicherheitsproblematik und fordert eine erhöhte Polizeipräsenz und mehr Patrouillen in den nächsten sechs Monaten. Dafür solle die Repol ihre Prioritäten entsprechend setzen.

Miro Barps Argument lautete, in Brugg entwickelten sich ein rechtsfreier Raum und ein nationaler Hotspot. Er stelle einen Graben zwischen Behörden und Bevölkerung fest. In der Begründung des dringlichen Postulats führte Barp Vorfälle wie eine Vergewaltigung einer Frau durch einen im Bundesasylzentrum (BAZ) untergebrachten Marokkaner auf.

Da es sich um Sicherungseinsätze mit vorhandenen Ressourcen handelt, geht der Postulant von einer Kostenneutralität bei der Umsetzung der Massnahmen aus.



Präsident Markus Lang überreichte den fünf neuen Mitgliedern des Einwohnerrats bei der Inpflichtnahme ein Geschenk: Einen Pin mit dem Wappen von Brugg

BILD: CD

## Parlament bestätigt die Dringlichkeit des Postulats

Der Stadtrat wies die Dringlichkeit zurück. Vizeamann Reto Wettstein erläuterte, die Sicherheitsmassnahmen seien bereits erhöht worden und die Situation werde von der Repol und den zusammenarbeitenden Sicherheitsdiensten durch Kontrollen und Patrouillen bearbeitet. Wettstein verwies auf die hellere Beleuchtung auf der Wegstrecke Mülimattsteg-Geissenschachen-Ländistrasse, die seit Dezember 2023 bestehe, sowie auf die Hotline 079 534 08 43, welche das Staatssekretariat für Migration (SEM) im Zusammenhang mit dem BAZ anbietet. Bislang sei sie nur selten genutzt worden; Meldungen über Belästigungen liegen keine vor. Weitere Lösungen, so Wettstein, würden im Stadtrat diskutiert, seien aber noch nicht spruchreif.

Der Einwohnerrat bestätigte die Dringlichkeit mit 44 zu 1 Stimme klar. Trotzdem wünschte Barp, das Abstimmungsverhalten sei namentlich abzubilden, womit er beim Rat jedoch abblitzte.

Der Stadtrat nahm das Postulat entgegen. Der Vizeamann wies klar darauf hin, dass erhöhte Sicherheit nur zu erhöhten Kosten zu haben sei: «Das wird mit Kosten verbunden sein.»

Die Diskussion nahm merklich an Fahrt und Emotionen auf. Barbara Geissmann (Die Mitte) anerkannte die Ängste und Unsicherheiten in der Bevölkerung, bezweifelte jedoch, ob höhere Polizeipräsenz das Problem beheben würde. Stattdessen regte Barbara Geissmann an, eine bessere Kommunikation und Information für die Bevölkerung einzurichten. Alexandra Dahinden, Lea Kalt und Pascal Ammann reichten zu diesem Thema im Namen der SP ein Postulat ein. Der Antrag lautet: «Die Stadt informiert in einem neuen Kapitel auf ihrer Website transparent und laufend über die Entwicklungen rund um das Bundesasylzentrum (BAZ) an der Ländistrasse.»

Titus Meier (FDP) befürwortete den SP-Vorstoss. Zum Postulat von Barp sagte er, es greife ein Thema auf, das vielen Menschen unter den Nägeln brenne. Nun sei der Stadtrat gefordert, dieser habe spät und viel zu zögerlich reagiert. Meier zählte Vorschläge auf, wie die bessere Koordination von Anlässen, damit beispielsweise das Frauenfussballtraining unter der Präsenz von Protectas stattfinden könne.

Für die Grünen, die den Dringlichkeitsantrag unterstützten, sprach Urs Bürkler: «Mehr Repression bedeutet nicht mehr Sicherheit.» Diese Aussage unterstützte Joya Süess (EVP). Mehr Polizeipräsenz löse das Problem nicht.

## «Wir müssen das Thema ernst nehmen»

Serge Läderach (FDP) ist seit über 17 Jahren im Einwohnerrat. «Ich bin noch nie von der Bevölkerung so oft auf ein Thema angesprochen worden wie auf dieses», sagte er. Das Dauerthema ist ein Zeichen. Er wandte sich mit der dringenden Bitte an seine Ratskolleginnen und -kollegen, das Postulat zu überweisen und damit ein Zeichen für die Bevölkerung zu setzen, für die diese Angelegenheit ein Dauerthema sei.

Gina Sträuli (Grüne) entgegnete, das Thema werde durchaus ernst genommen, distanzierte sich aber kritisch von dem Narrativ, das die SVP verwende. Auch ihr Fraktionskollege Urs Bürkler (Grüne) monierte die «überspitzte Darstellung seitens der SVP».

«Die Polizei kann nicht 24 Stunden vor Ort sein», meinte er. Gefragt sei die private Initiative der Bürgerinnen und Bürger und das Gespräch mit den

Menschen, die im BAZ untergebracht seien, zu suchen. Eine weitere differenzierende Optik auf die Situation im BAZ formulierte daraufhin Titus Meier (FDP). Im BAZ seien Asylbewerber mit einem abgewiesenen Entscheid und teilweise ausreisepflichtige junge Männer - Menschen, die man aufgrund dieser Ausreisepflicht nicht integrieren könne.

Mit 25 Ja- zu 23 Nein-Stimmen überwiegt der Bruggen Einwohnerrat das Postulat von Miro Barp mit einem knappen Ergebnis.

## Städtische IT mit Sicherheitschwächen

Mit einem klaren Stimmenmehr von 38 zu 8 sprach sich der Einwohnerrat hingegen für den Projektierungskredit in Höhe von 70 000 Franken für ein IT-Projekt aus. Beim Projektierungskredit geht es um die volle Auslagerung (Full Outsourcing) der IT-Infrastruktur. Barbara Horlacher teilte in ihrer Erläuterung mit, dass die kleine IT-Stelle mit eigenen Servern Sicherheitschwächen habe.

Die Stadt Brugg sieht sich der Herausforderung gegenüber, ihre IT-Systeme anzupassen. Um betreffend Sicherheit, Leistungsfähigkeit und Modernität mithalten zu können, sind Anpassungen an die steigende Komplexität der IT-Systeme nötig. Deswegen liegt das Outsourcing an einen Partner nahe. Der Projektkredit wurde unter anderem von Andrea Rauber Saxer für die GLP zusammen mit der Anregung befürwortet, im Evaluierungsprozess das Bezirksgericht einzubeziehen. Horlacher bestätigte ausserdem aufgrund Nachfragen aus dem Rat, dass die Schule andere IT-Anforderungen habe und diesbezüglich entsprechende Abklärungen noch ausstünden. Ohne Abstimmung nahm der Stadtrat die vier parlamentarischen Vorstösse entgegen: die Motion von Andrea Rauber Saxer (GLP) betreffend Anpassung des Pflichtenhefts für die Testplanung «Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch», das Postulat von Julia Geissmann (Die Mitte) zur Anlieferung auf dem Neumarktplatz sowie dasjenige von Barbara Geissmann (Die Mitte) betreffend kantonaler Unterstützung beim Schwammstadtprojekt sowie das Postulat von Barbara Geissmann zur Direktverbindung mit dem Zug nach Bern.

Inserate

**FrISCHE Fondue-Mischung, die schmeckt!**

**Buono**

Delikatessen & Biofachhandel  
Altstadt Brugg [www.buono.ch](http://www.buono.ch)

## Unterstützung bei der Lehrstellensuche

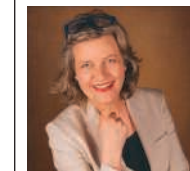
### Bewerbungsworkshops in Baden

Für Jugendliche, die auf Sommer 2024 eine Lehrstelle suchen, bietet ich Unterstützung an. Die nächsten Kurse finden im Februar, März und April 2024 statt.

Kosten pro Kind: Fr. 280.–  
Max. 8, mind. 4 Teilnehmende.

**Sonja La Hey**  
Lehrstellencoach/Bewerbungscoach

Mehr Information und Anmeldung unter:  
076 592 00 44, [sonja@damjan.ch](mailto:sonja@damjan.ch)  
[www.damjan.ch](http://www.damjan.ch)



## FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



### Das heutige Rezept: Brioche-Brötli mit Schokolade

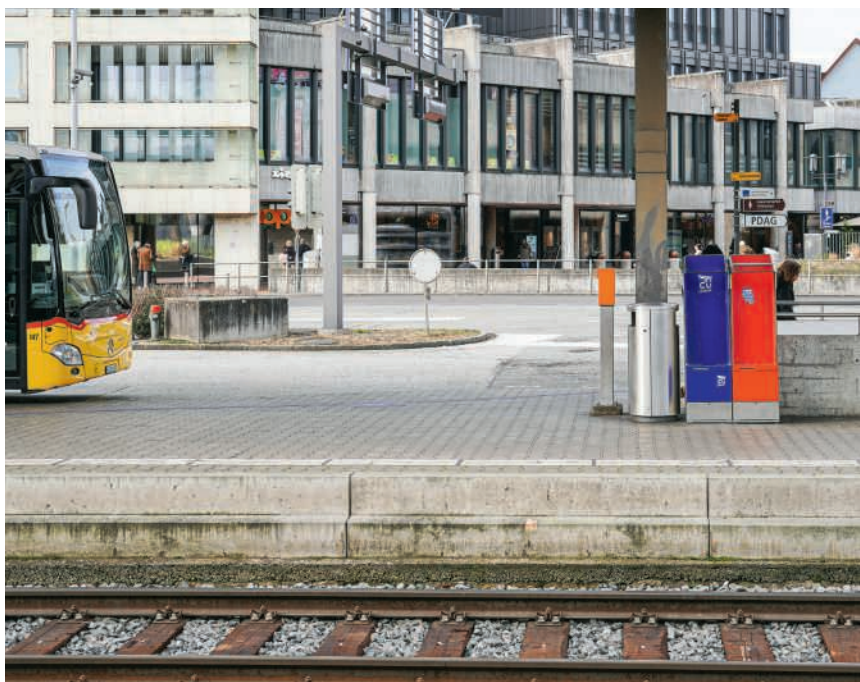
- Für 12 Stück**
- Zutaten**
- 500 g Zopfmehl
  - 2 TL Salz
  - 15 g Hefe, frisch
  - 1 TL Zucker
  - 4 EL lauwarmes Wasser
  - 100 g Butter, weich, in Stücken
  - 2 EL Zucker
  - 1 dl Milch
  - 3 Eier, verknüpft
  - 75 g dunkle Schokolade, in Würfel
  - 1 Ei, verknüpft
- Briocheformchen oder ein Muffinblech

- Zubereitung**
1. Mehl und Salz in einer Schüssel mischen, dabei eine Mulde formen. Hefe mit Zucker und Wasser in der Mulde verrühren, ca. 15 Minuten stehen lassen, bis der Brei schäumt. Dann die restlichen Zutaten bis und mit Schokolade begeben, zu einem weichen, elastischen Teig verkneten. Zugedeckt ca. 2 Stunden an einem warmen Ort aufgehen lassen.
  2. Teig in 12 Portionen teilen, je ein nussgrosses Stück wegschneiden. Alle Teigstücke zu Kugeln formen. Grosse Kugeln in die vorbereiteten Formchen legen, leicht flach drücken. Teig in der Mitte kreuzförmig einschneiden, mit wenig Ei bestreichen, kleine Kugeln in die Vertiefung drücken, nochmals ca. 30 Minuten gehen lassen. Mit Eigelb bestreichen. In der Mitte des auf 180 °C vorgeheizten Ofens (Ober-/Unterhitze) ca. 15 Minuten backen. Herausnehmen, auskühlen lassen und aus der Form lösen.
- Weitere Rezepte finden Sie auf [www.volg.ch/rezepte/](http://www.volg.ch/rezepte/)

Zubereitung: 30 Minuten + 15 Minuten backen

**frisch und fründlich Volg**

[www.volg.ch](http://www.volg.ch)



Die geforderten Sofortmassnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit betreffen auch das Gebiet rund um den Bahnhof Brugg

BILD: ARCHIV





Brugg, im Januar 2024

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,  
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Traurig, aber mit vielen bleibenden Erinnerungen, nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem Vater, Bruder, Schwager, Götti und Onkel

## Fritz Iten-Rösch

20. Dezember 1934 bis 22. Januar 2024

Ein reich erfülltes Leben ging zu Ende. Dankbar sind wir für die Zeit, die wir mit Dir erleben durften.

Annerös Iten-Rösch  
Marcel Iten und Marianne Michel  
Roger Iten und Evelyne Dumont  
Emilie Pawlik-Iten  
Rita und Walter Widmer-Iten  
Elsbeth Pargäzli-Iten  
Irène und Wilfried Müller-Iten  
Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet am Freitag, 16. Februar 2024, um 11.00 Uhr in der katholischen Kirche Brugg statt.  
Vorgängig Urnenbeisetzung im Familienkreis.

Anstelle von Blumen gedenke man dem Hospiz Aargau,  
PostFinance, IBAN CH83 0900 0000 5007 1730 8,  
Vermerk: Fritz Iten.

Traueradresse:  
Annerös Iten-Rösch, Sommerhaldenstrasse 11 B, 5200 Brugg

Traurig und dankbar nehmen wir Abschied von

## Olga Bertschi-Wenger

15. November 1928 bis 21. Januar 2024

**Der Trauergottesdienst findet am 6. Februar 2024,  
11.00 Uhr, in der reformierten Kirche Birr statt**

In stiller Trauer:

- Marianne und Lillo Giordano-Bertschi
- Stefano und Ganga Giordano, mit Mia und Sofia
- Andrea und Michela Giordano, mit Letizia und Amelia
- Renate und Urs Stauffer-Bertschi, mit Roger und Marcel
- Anita und Luc Pitsch-Bertschi, mit Christoph und Patrick
- Alice und Thomi Nünlist-Bertschi

Die Urne werden wir im engsten Familienkreis beisetzen.

Anstelle von Blumen gedenke man der Verstorbenen mit einer Spende an die  
Stiftung Schweizer Berghilfe: Postkonto 80-32443-2;  
Vermerk: Todesfall Olga Bertschi

Traueradresse: Stauffer/Pitsch, Dorfstrasse 19, 5242 Lupfig



00 03 | info@anatana.ch | www.anatana.ch

## ARBEITSMARKT



Die Max Schwarz AG ist ein Unternehmen, dessen Tätigkeit – im Bereich Gemüsebau – in der Produktion und im Handel von Frischgemüse liegt. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

### Landwirt/Traktorführer

Sie haben eine landwirtschaftliche Ausbildung abgeschlossen. Vielleicht müssen Sie die praktischen Kenntnisse nach Ihrer ersten Fachausbildung noch aufbauen. Selbständiges Handeln sowie Organisieren gehören zu Ihren Stärken.

In einem jungen dynamischen Team werden Sie auf allen landwirtschaftlichen Maschinen eingesetzt. In dieser ausbaufähigen Stelle können Sie längerfristig mehr Verantwortung übernehmen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Senden Sie uns Ihr vollständiges Bewerbungsossier oder rufen Sie Florian Schmelzer, Produktionsleiter Gemüsebau, 076 277 24 95, an. Wir freuen uns, Sie bald persönlich kennenzulernen.

**Max Schwarz AG | Hauptstrasse 49 | CH-5234 Villigen  
Fon 056 297 87 37 | www.schwarz.ch**

124815 RSK



Die Max Schwarz AG ist im Pflanzen-, Gemüse- und Lebensmittelsektor tätig. Zur Verstärkung unserer Werkstatt suchen wir einen selbständigen

### Betriebs-/ Landmaschinenmechaniker (m/w)

Neben Service-, Unterhalts- und Reparaturtätigkeiten an landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Geräten sowie Rüst-, Pack- und Sälinien schätzen Sie die Mitarbeit bei den vielen Geräteranpassungen und Sonderanfertigungen.

Sie verfügen über eine abgeschlossene Lehre als Landmaschinenmechaniker/in oder eines ähnlichen Berufes.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Senden Sie uns Ihr vollständiges Bewerbungsossier oder rufen Sie Manuel Lienhard, Leiter Werkstatt, 056 297 87 37, an.

Wir freuen uns, Sie bald persönlich kennenzulernen.

**Max Schwarz AG | Hauptstrasse 49 | CH-5234 Villigen  
Fon 056 297 87 37 | www.schwarz.ch**

1248156 RSK

## NOTFALLDIENST

### Apotheken-Notfalldienst der Region Brugg

**Apothekesüssbach AG,  
Fröhlichstrasse 7, 5200 Brugg  
www.apothekesuessbach.ch**



#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00–12.30/13.30–20.00  
Samstag 17.00–20.00  
Sonntag 10.00–13.00/17.00–19.00

Wir haben auch an den Feiertagen jeweils von 10.00–13.00/17.00–19.00 Uhr geöffnet.

Zusätzlich, ausserhalb dieser Öffnungszeiten steht Ihnen die Nummer **056 450 30 30** ganzjährig und jederzeit zur Verfügung.

### Ärzte-Notfalldienst der Region Brugg

[www.notfall-aargau.ch](http://www.notfall-aargau.ch)

#### Als Erstes rufen Sie Ihren Hausarzt an:

- **ist er erreichbar**, berät er Sie über das weitere Vorgehen
- **ist er nicht erreichbar oder Sie haben keinen Hausarzt**, wählen Sie **0900 401 501** (Fr. 3.23/Min. für Anrufe aus dem Festnetz) und Sie bekommen rasch Hilfe: Medizinische Notfallberatung mit direktem Anschluss an Notfallarzt und Notfallstationen

#### Kinder (KSB Kindernotfallstation):

- **0900 131 131** (Fr. 3.16/Min. für Anrufe aus dem Festnetz) ab 17.00–8.30 Uhr

### Spitex-Dienste der Region Brugg

**Spitex Region Brugg AG (keine Notfalleinsätze) © 056 556 00 00**  
Birr, Birrhard, Bözberg, Brugg, Brunegg, Habsburg, Hausen, Lupfig, Mönthal, Mülligen, Remigen, Riniken, Rüfenach, Schinznach, Thalheim, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch

## HAUSEN

Mitteilungen  
aus der Gemeinde

### Sirenentest 2024

Am Mittwoch, 7. Februar, findet von 13.30 bis 14 Uhr in der ganzen Schweiz die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Es müssen keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen ergriffen werden. Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Einwohner bei Katastrophen und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konflikts alarmiert werden. Ausgelöst wird das Zeichen «Allgemeiner Alarm»: ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet das, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf den Seiten 680 und 681 im Teletext sowie im Internet unter [www.sirenentest.ch](http://www.sirenentest.ch). Der Sirenentest dient neben der technischen Funktionskontrolle der Sireneninfrastruktur auch der Information und der Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich Verhalten bei einem Sirenenalarm.

### Unentgeltliche Rechtsberatungen Bezirk Brugg

Am 7. und 21. Februar finden von 17.30 bis 18.30 Uhr die nächsten unentgeltlichen Rechtsberatungen im Gemeindehaus Windisch, Dohlenzelgstrasse 6, 5. Stock, statt. Organisiert werden diese Beratungen vom Aargauischen Anwaltsverband. Es sind keine Anmeldungen möglich.

### Baugesuchsentscheide

Eine Baubewilligung wurde erteilt an:



Alexis Schwarzenbach (Hrsg.)

## Land der Heimkehr

Annemarie Schwarzenbachs  
Persienreisen im Spiegel ihrer  
Texte und Fotografien

In Original Deutsch und in  
persischer Übersetzung (Farsi)

Die Schriftstellerin, Journalistin  
und Fotografin reiste viermal in  
den Iran. Ein für sie schicksal-  
haftes Land, in dem zwei ihrer  
wichtigsten Romane angesiedelt  
sind. Als die 25-jährige Schweize-  
rin im Frühling 1934 zum ersten  
Mal das Land betrat, fühlte sie  
sich an die Heimat erinnert, ein  
Gefühl, auf das sie nicht vorberei-  
tet war.

**305 Seiten**

**Format: 15 x 22 cm, gebunden  
ISBN 978-3-85648-084-4  
Fr. 24.–**

In jeder Buchhandlung oder  
beim Verlag (portofrei)



**Verlag Merker  
im Effingerhof**

Drosselweg 6  
5600 Lenzburg  
Telefon 062 892 39 41  
Fax 062 892 39 42  
[verlag.merker@bluewin.ch](mailto:verlag.merker@bluewin.ch)  
[www.verlag-merker.ch](http://www.verlag-merker.ch)



**BRUGG:** Seit dem 1. Januar ist Maria Bänziger neue Co-Leiterin im Zimmermannhaus

# «Wir schätzen den intensiven Austausch»

Das Zimmermannhaus hat neu eine Co-Leitung. Andrea Gsell und Maria Bänziger suchen den Dialog in ihrem laufenden Strategieprozess.

ISABEL STEINER PETERHANS

Seit Anfang 2023 bespielt das Zimmermannhaus im Rahmen einer vorerst dreijährigen Zwischennutzung das ganze Haus an der Vorstadt 19 in Brugg. Mit Beginn des neuen Jahres wird es erstmals dual geleitet: Maria Bänziger (39), Künstlerin und Kuratorin, ist seit dem 1. Januar als Co-Leiterin mit einem 45-Prozent-Pensum mit im Boot. Sie ergänzt Andrea Gsell (49), die das Zimmermannhaus seit 2017 erfolgreich führt.

## «Allein denken ist kriminell»

Gsell sagt, dass ihr schon länger klar gewesen sei, dass sie die Institution nicht in Alleinregie führen wolle, getreu dem Credo «Allein denken ist kriminell» der Schweizer Frauenband Les Reines Prochaines. «Bei einem Betrieb dieser Grösse keine Stellvertretung zu haben, erwies sich seit Corona zunehmend als belastend und für den Betrieb als riskoreich», führt Gsell aus. «Teamarbeit kann dann richtig zum Tragen kommen, wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich wirklich mit dem Betrieb identifizieren und sich einbringen können.»

Eine Co-Leitung im Zimmermannhaus sei aus ihrer Sicht eine gute Ausgangslage, um mit den beschränkten Ressourcen dem Publikum und der Stadt Brugg möglichst viel zu bieten. Die beiden versierten Fachfrauen haben sich die Organisation aufgeteilt. Beide sollen in allen Bereichen handlungsfähig sein. Bänziger übernimmt die Kammermusikkonzerte und die Personalführung. Gsell hat die Verantwortung für die städtische Kunstsammlung und das Aussenzimmervermittlungsjahr inne. Der laufende Strategieprozess sei ein geteiltes Ressort, ebenfalls die inhaltliche Planung der Ausstellungen. Die einzelnen Ausstellungsprojekte wiederum werden in Hauptverantwortung aufgeteilt. So hat Gsell den Lead



«Visionen gibt es viele»: Andrea Gsell und Maria Bänziger setzen als Co-Leiterinnen auf ihre kommunikativen Stärken BILD: ISP

bei der kommenden Ausstellung von Katrin Hotz und Sonja Kretz, die im Februar startet, und Bänziger übernimmt die Organisation der Residenz vom Herbst, bei dem sich Myriam Gämperli und das Künstlerinnen-duo Celia und Nathalie Sidler im Zimmermannhaus einquartieren werden. Es seien pragmatische Entscheide, die sie aufgrund der Erfahrungen beider periodisch überdenken würden. «Wir beide schätzen diesen Dialog und die Auseinandersetzung sehr und halten sie für zentral», so Gsell.

## Bachelor in Fine Arts und Master in Curatorial Studies

Maria Bänziger hat 2019 den Master of Arts in Curatorial Studies an der Zürcher Hochschule der Künste abgeschlossen und war bis zum Oktober im Kunstraum Baden als kuratorische Assistenz und Projektmitarbeiterin tätig. Seit 2013 arbeitet sie zudem als freischaffende Kuratorin und Künstlerin und als Projektkoordinatorin bei Artists in Residence im

Auftrag der Fachstelle Kulturvermittlung des Kantons Aargau. «Sowohl als Künstlerin wie auch als Kuratorin finde ich spannend, was der Mensch, der zuschaut und wirkt, bewegt – und wie Verbindungen zwischen Menschen einen Mehrwert schaffen können. Ein Antrieb für mich ist, dass Kunst über die Gemeinschaft und das gemeinsame Erleben an Kraft gewinnt.»

## Wunderbare Leckerbissen aus-gesucht

Bänziger hat im Zimmermannhaus mit kleinem Pensum und als stellvertretende Leiterin bereits im Juli 2023 zu arbeiten begonnen. Dabei haben die Frauen den Fokus vor allem auf die Jahresplanung 2024 gelegt. Mittlerweile ist das gesamte Programm gemeinsam geplant. So bestätigt Gsell, dass bei der Planung beiden schnell klar gewesen sei, dass viele gemeinsame Nenner bestünden. Zentrales Anliegen war, auf Austausch zu setzen, sowohl unter den Kunstschaf-

ferden als auch mit dem Publikum – generell, sich nach aussen zu öffnen. Im aktuellen wie im Folgejahr gehe es darum, Verbindungen herzustellen und den Dialog zu pflegen. Und wie sieht es mit Visionen aus? «Visionen gibt es viele. Wir stehen ja noch ganz am Anfang unserer Zusammenarbeit und mitten in einem Findungsprozess auf verschiedenen Ebenen», hält Gsell fest. «Ein wichtiges Anliegen ist, innerhalb der gegebenen Rahmenbedingungen Voraussetzungen zu schaffen, welche die Ressourcen aller Beteiligten berücksichtigen, und über Inhalte und Auseinandersetzung einen Mehrwert zu schaffen», erklärt sie zielorientiert. Die kommenden Monate wollen Gsell und Bänziger nebst dem Tagesgeschäft der Schaffung einer soliden Grundlage von Prozessen und Strukturen, der Stärkung ihres Zusammenwirkens sowie dem Abgleich ihrer Visionen widmen – «mit unserem Wirkungsfeld und weiteren Playern», sagt Gsell. Bänziger bemerkt: «Grundsätzlich möchten wir im neuen

Setting Bedingungen schaffen, damit der Betrieb professionell geführt werden kann und so seiner Aufgabe als Kunstinstitution gerecht wird.» Das einerseits im Umfeld der Kunst, andererseits im städtischen Kontext. «Dementsprechend bemühen wir uns um eine sinnvolle Arbeitsteilung und Kommunikationsform», so die beiden Kuratorinnen. Geplant sei ausserdem ein Coaching mit einer Mediatorin, die den Co-Leiterinnen mit ihrem Ausblick und ihrem Fachwissen im Bereich der Betriebsführung und der Strategieprozesse zur Seite steht. Fiona Cavegn, die als Projektmitarbeiterin eine tragende Rolle im Team übernimmt, wird an diesem Coaching ebenfalls teilnehmen. «Im alltäglichen Betrieb reden wir zu dritt sehr viel miteinander und legen Wert auf transparente Abläufe. Es ist uns wichtig, dass alle drei sich mit dem Bild des Zimmermannhauses identifizieren können», unterstreichen die Künstlerinnen.

## Ein ganzes Jahr lang Geburtstag feiern

Mit einem Sommerfest im August sowie einem einjährigen Vermittlungsprojekt im angrenzenden Park feiert das Zimmermannhaus heuer das 40-jährige Bestehen. Ob ein Jahr lang Geburtstag gefeiert wird? «Unser Programm hält tatsächlich über das ganze Jahr hinweg immer wieder feinste Tortenstücke bereit. Das Sommerfest in der Mitte des Jahres bringt Jubiläumsprojekt, Eröffnung der Residenz und Musikprogramm zusammen und lädt die Bevölkerung, das Publikum sowie die Kunstschaffenden der vergangenen 40 Jahre zum gemeinsamen Feiern», sagt Gsell erfreut. Grundsätzlich werde 2025 ein Jahr der Öffnung, berichtet Bänziger. Alle Projekte seien darauf ausgelegt, Zugänge zu schaffen und Einblicke zu gewähren. Das Jubiläumsprojekt, das vom Vermittlungskollektiv Expositu geleitet wird, gebe der Bevölkerung der Stadt Brugg die Möglichkeit, ihre Wünsche bezüglich einer zukünftigen Nutzung der anliegenden Parkanlage anzubringen. Das im Mai startende Lab in Lab-Projekt will Raum bieten für Experimente und diese mit den Besuchenden teilen.

**BRUGG**

## Seniorenrat-Mittagstisch

Wer am Sonntag gern in einer lustigen, unterhaltsamen Runde zu Mittag essen und ein paar gemütliche Stunden verbringen möchte, ist zum Sonntagsmittagstisch eingeladen. Treffpunkt ist um 12 Uhr. Die Konsumation geht auf eigene Rechnung. Die Termine der nächsten Sonntagsmittagstische sind: 4. Februar, 12 Uhr, im Restaurant L'Ulivo, Bahnhofstrasse 5, Brugg; 7. April, 12 Uhr, Restaurant L'Ulivo, Bahnhofstrasse 5, Brugg; 2. Juni, 12 Uhr, Ort noch offen. Anmeldungen nimmt die Koordinationsstelle Alter Region Brugg unter 056 441 48 48 oder info@alter-region-brugg.ch entgegen. Der Seniorenrat und die Koordinationsstelle Alter Region Brugg freuen sich, viele Interessierte aus Brugg und Umgebung am Sonntagsmittagstisch zu begrüssen. Weitere Infos unter seniorenbrugg.ch.

**4. Februar, 12 Uhr, Restaurant L'Ulivo, Bahnhofstrasse 5, Brugg**

**BRUGG:** Info für Hausbesitzerinnen und -besitzer

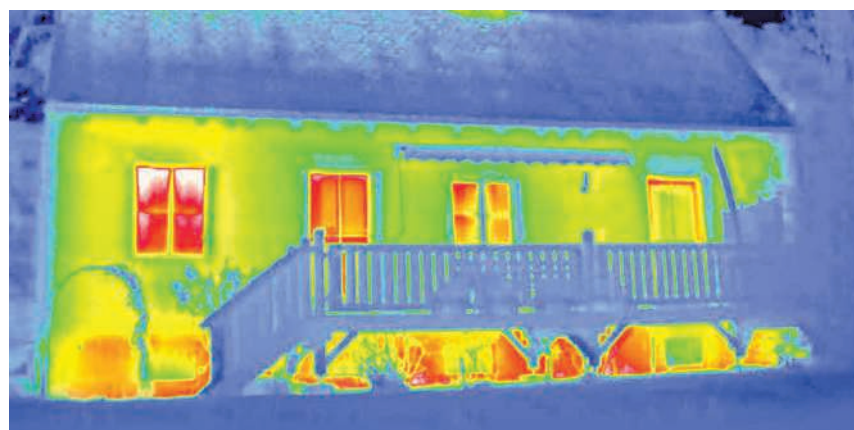
## Den Wärmeverlust aufspüren

Die Stadt Brugg und die IBB Energie AG führen in diesem Winter eine Wärmebildaktion für Hausbesitzerinnen und -besitzer in Brugg durch.

Interessierte Hausbesitzerinnen und -besitzer haben die Möglichkeit, spezielle Infrarotaufnahmen von ihrem Haus anfertigen zu lassen, um so Wärmeverluste auf die Spur zu kommen.

Thermografieaufnahmen zeigen, an welchen Stellen eines Gebäudes Wärme entweicht und wo sich Schwachstellen in der Gebäudehülle befinden. Mit Infrarotbildern können Massnahmen für eine Energieeinsparung effektiv geplant werden. Die Wärmebildaktion ist an die Haus- und Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer der Stadt Brugg gerichtet. Anmelden kann man sich bis zum 29. Februar entweder mit dem Anmelde-talon im Flyer (der an alle Ein- und Zweifamilienhäuser verschickt wird), telefonisch (056 461 76 33) oder per E-Mail (planung.bau@brugg.ch) bei der Abteilung Planung und Bau der Stadt Brugg.

Nach dem Fototermin wird das Ingenieurbüro IBIH AG die Aufnahmen



Infrarotaufnahmen zeigen den Wärmeverlust am Haus

BILD: ZVG

auswerten und den Zustand des Gebäudeteils oder des Objekts bewerten. Das anschliessend an alle Auftraggeber abzugebende Thermografiepaket enthält einen Bericht mit mindestens sechs Infrarotaufnahmen sowie Erläuterungen, allgemeine Tipps zur Behebung von Schwachstellen und Hinweise zum weiteren Vorgehen. Das limitierte Angebot wird von der Stadt Brugg und der IBB Energie AG mitfinanziert. Die Kosten für die Hauseigentümer und Hauseigentümerinnen betragen pro Objekt 160 Franken.

Das Angebot ist bewusst niederschwellig gestaltet und lädt die Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften ein, sich mit der energetischen Sanierung zu befassen. Es soll den Anstoss für die Planung einer Sanierung geben. Die Aktion wird von einem unabhängigen Ingenieurbüro durchgeführt und zieht keine Verpflichtungen nach sich. Ein wichtiger Bestandteil des Pakets sind zudem die Informationen zu den Förderbeiträgen und Beratungsangeboten des Kantons, die ein Teil des Berichts sind.

**BRUGG**

## Kultur am Nachmittag

«Die Sittenlosigkeit ist ein grosses Ärgernis» – aus dem Leben des Bruggers Pfarrers Julius Belart-Grossmann. Lesung mit Peter Belart. Anschliessend Kaffee und Kuchen.

**Mittwoch, 7. Februar, 14.30 Uhr  
Reformiertes Kirchgemeindehaus,  
Brugg**

Inserat

**FDP**  
Die Liberalen

**Yvonne Buchwalder-Keller**  
am 3.3.2024 in den Stadtrat

Attraktive Zukunft,  
nachhaltig finanziert

### HINWEISE DER REDAKTION

Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln.



## ARBEITSMARKT

#sinnvoll arbeiten im aargau

**Mit deiner  
Assistenz  
... gelingt der  
Salat.**



**Wir freuen uns auf dich:**

**Fachperson Betreuung oder Fachperson  
Gesundheit (50-80%, auch befristet willkommen)**

**Sozialpädagogin/Sozialpädagoge HF/FH (80%)**

**Praktikant/in Wohnen (80%)**

**Telefon 056 444 21 74**

**personal@stiftung-domino.ch**



STIFTUNG DOMINO | 5212 Hausen AG | www.stiftung-domino.ch

124860a RSK

**Lehrstellen  
Infoabend**

**15. Februar 2024  
18:15 bis 21:00 Uhr**

Chemie- und Pharmatechnologen EFZ  
Chemie- und Pharmapraktiker EBA  
Laboranten EFZ Fachrichtung Chemie  
Kaufleute EFZ

Weitere Infos und Anmeldung unter  
[dottikon.com/berufsausbildung](http://dottikon.com/berufsausbildung)




Syria und Katarina, Lernende Laborantinnen

124841 AGC

lernen Firma Arbeit Schule  
Ausbildung Zeugnis Perspektive

**Lehrstellen**

Azubis Berufe  
Bewerbung Erfolg  
Praktikum Zukunft



**krebsliga**

**Krebs ist es egal,  
wer du bist.  
Uns aber nicht.**

Darum helfen wir Betroffenen und Angehörigen,  
mit Krebs zu leben. Indem wir informieren, unter-  
stützen und begleiten.

Hilf uns  
beim  
Helfen.

Mehr auf [krebsliga.ch](http://krebsliga.ch)



## VERANSTALTUNGEN

**Theatergruppe villigen**

spielt

**Die Post-Räuber**  
(Die Million im Ehebett)

Komödie in zwei Akten von Hans Gmür  
Neubearbeitung 2023: Atréju Diener  
Bearbeitung für die TG Villigen: Enrico Maurer  
Regie: Enrico Maurer

**Turnhalle Erbslet, Villigen**  
Freitag, 8. März 2024, 20.00 Uhr  
Samstag, 9. März 2024, 20.00 Uhr  
Sonntag, 10. März 2024, 13.30 Uhr\*  
Freitag, 15. März 2024, 20.00 Uhr  
Samstag, 16. März 2024, 20.00 Uhr  
\*Nachmittagsaufführung am 10. März 2024  
Kinder bis 16 Jahre Fr. 10.00

**Info und Reservationen**  
ab 22. Januar 2024, 9.00 Uhr  
online unter [www.theatervilligen.ch](http://www.theatervilligen.ch)  
Telefonische Reservation unter  
0900 320 320 jeweils Montag bis Freitag  
zu Bürozeiten (Tarif: Fr. 1.00/min)

124826 GA



**08.02. - 13.02.2024**

**Fasnacht  
Würenlingen**

**Guggentattoo  
Samstag 18.00 Uhr**

**Grosser Umzug  
Sonntag 14.00 Uhr**

**Kinderumzug  
Montag 14.00 Uhr**

**Fasnachtstreiben am Do, Fr, Di**

124600 RSK



**AB SOFORT ERHÄLTlich**

**BRUGGER 2024  
NEUJAHRSSBLÄTTER**  
BERICHTE AUS DER REGION BRUGG

**AUS DEM INHALT**  
Hommage an den Rutenzug • Die Brugger Mordnacht von 1971  
Der Schürhof in Windisch • Mönthal, Paradies mit Geschichte und Zukunft  
Der Bezirk Brugg vor hundert Jahren

Und viele weitere spannende und reich bebilderte Texte, verfasst von bekannten  
Persönlichkeiten aus der Region.

Jetzt bestellen bei:  
**DROGERIE KUHN** Bahnhofplatz 7 | **KULTURHAUS ODEON** Bahnhofplatz 11  
**BUCHHANDLUNG ORELL FÜSSLI** Neumarktplatz 12  
**STADTBIBLIOTHEK BRUGG** Storchengasse 15  
**EFFINGER MEDIEN AG** Bahnhofplatz 11, Telefon 056 460 77 88  
[info@effingermedien.ch](mailto:info@effingermedien.ch)

**WINDISCH**  
**GEMEINDE- UND SCHULBIBLIOTHEK** Dohlenzelgstrasse 24a  
**GEMEINDEVERWALTUNG WINDISCH** Dohlenzelgstrasse 6

124839 BK



**BRUGG:** Jahresrückblick 2023 der Regionalpolizei (Repol) Brugg

# «Unsere Stärke ist Präsenz in der Region»

Die Repol stellt bei Delikten, Anzeigen und Festnahmen Steigerungen fest. Wie die Szene am Bahnhof und das BAZ damit zusammenhängen.

CAROLINE DAHL

Die Unsicherheiten des Weltgeschehens sowie internationale Konflikte wirken sich auch auf die Sicherheitslage in der Region aus. Andreas Lüscher, Polizeichef der Regionalpolizei (Repol) Brugg, registriert das bei seiner täglichen Arbeit: «Wir wissen, dass die Leute die Weltlage beschäftigt, und spüren Verunsicherungen und Ängste», sagte er einleitend zum Jahresrückblick 2023.

## Situation am Bahnhof Brugg-Windisch

Zusammen mit der Kantonspolizei (Kapo) übt die Repol einen hohen Kontrolldruck auf die Szene am und rund um den Bahnhof aus. Die Hotspots werden im Dienstbetrieb der Repol überwacht. «In den letzten vier Monaten war eine stetige Beruhigung feststellbar», gab Lüscher bekannt.

Gerade am Bahnhof finde eine starke repressive Bearbeitung durch die Polizei statt, sagte Lüscher. «Das Thema ist aber kein reines Polizeithema», stellte der Polizeichef klar. Um die ganze Thematik und auch die politische Sphäre zu erfassen, hat eine Arbeitsgruppe unter der Federführung der Abteilung Gesellschaft der Stadt Brugg bislang zwei Sitzungen durchgeführt. Die Abteilung Gesellschaft entstand im letzten Juni aufgrund einer Neuorganisation der Sozialen Dienste und umfasst seither die Fachbereiche Gesellschaft, Schulsozialarbeit und Soziale Dienste.

Aufgrund der repressiven Bearbeitung der Hotspots durch die Repol sind seit Oktober letzten Jahres 172 Personenkontakte registriert. Dabei wurden 80 Anzeigen mit Sicherstellungen im Bereich Betäubungsmittel ausgestellt. Es sei ein Anstieg von Delikten im Bereich der Kleinkriminalität sowie von Streitigkeiten oder Körperverletzungen innerhalb der Szene am und um den Bahnhof verzeichnet worden, jedoch keine Entreisssdiebstähle oder Strassenraubdelikte, informierte Andreas Lüscher in Anwesenheit seiner beiden Stellvertreter Patrik Lehman und André Scheidegger.



Patrik Lehmann, Polizeichef Stv. I, Andreas Lüscher, Polizeichef der Regionalpolizei und André Scheidegger, Polizeichef Stv. II, an der Pressekonferenz

BILD: ZVG

## «Massive Erhöhung von Strafanzeigen»

Der Dienstleistungsrapport der Repol Brugg zeigt bei den Anzeigen nach Strafgesetzbuch eine Veränderung im Vorjahresvergleich auf: 2023 wurden 485 Anzeigen gemeldet, davon 411 geklärt und 74 ungeklärt. 2022 waren es noch 351. «Die Fälle von Festnahmen und Polizeigewahrsam stiegen massiv», so Lüscher. Sie haben sich 2023 im Vergleich zum Jahr davor mehr als verdoppelt.

## Deutliche Steigerung der Delikte

Auch im Zusammenhang mit dem Bundesasylzentrum (BAZ) in Brugg sprach Lüscher von einer deutlichen Steigerung der Deliktzahlen seit letztem Herbst und im generellen Vorjahresvergleich. Das vor allem in den Bereichen Ladendiebstahl sowie Diebstahl aus Fahrzeugen. Das BAZ Brugg ist derzeit mit 303 Personen belegt. «Die Bundesasylzentren haben landesweit eine sehr hohe Belegung», machte Lüscher den Druck bewusst

und ergänzte: «Wir passen uns der Lage an.» Seit Sommer 2023 seien verstärkte Kontrollen im BAZ-Umfeld durchgeführt worden, und auf der Wegstrecke Mülimattsteg-Geissenschachen-Ländistrasse wurde seit Dezember 2023 die Beleuchtung ausgebaut.

## Wegweisungen zeigen Wirkung

Im Jahresrückblick am letzten Donnerstag informierte Lüscher zudem über die Situation am Neumarkt und in der Bahnhofunterführung, dem Mausloch. «Wir haben festgestellt, dass sich Gruppierungen gebildet haben und dass das Littering zugenommen hat. Wir erhöhten den Kontrolldruck durch die Repol», betonte Lüscher. Wie am Bahnhof gelte auch auf dem Neumarktplatz: «Wir haben während der letzten Monaten eine Beruhigung festgestellt.» Dazu beigetragen haben auch die winterlichen Temperaturen.

Die vermehrten Kontrollen im Bahnhofsbereich durch die Repol werden vorwiegend mit dem Instrument der Wegweisung nach Polizeigesetz sowie durch Aufklärung umgesetzt. «Wegweisungen wirken stark - und sofort», sagte Lüscher, der seit fünf Jahren Polizeichef in Brugg ist. Die Verfügungen dürfen nur von der Repol oder der Kantonspolizei erlassen werden: «Wir klären aber auch auf, weshalb wir was machen.»

Die Arbeit der Repol findet in Zusammenarbeit mit der Alpha Security Sicherheitsdienste AG (City-Patrouille) und der Protectas AG statt, die wiederum vom Staatssekretariat für Migration (SEM) mandatiert ist.

## Littering und Sachbeschädigung

Die City-Patrouille ist seit November 2020 im Raum Neumarktplatz und Bahnhof sowie auf dem Campusareal im Einsatz. An diesem Sicherheitsprojekt sind neben der Gemeinde Windisch und der Stadt Brugg sechs weitere Partner, wie Geschäfte in Raum Neumarktplatz, beteiligt. Auf dem Auszug des Jahresrapports 2023 der Alpha Security Sicherheitsdienste AG führt Littering, also das Wegwerfen oder Hinterlassen von Abfall, ohne die dafür bereitstehenden Entsorgungsstellen zu benutzen, mit 671 Vorfällen die Statistik an. Die Wegweisung randständiger oder drogensüchtiger Personen rangiert mit 102 Vorfällen an zweiter Stelle, zudem

sind 72 Fälle in der Kategorie «Gewalt/Drohungen/Schlägereien/Pöbeleien/Verfolgungen» auf der Auswertung vermerkt.

Im Zusammenhang mit den Anzeigen nach Nebengesetz (Strassenverkehrsgesetz, Betäubungsmittelgesetz, Waffengesetz) habe die Repol gewisse Phänomene rund um den Bahnhof registriert. Wie der Dienstleistungsrapport zeigt, stiegen sie von 289 im Jahr 2022 auf 345 im letzten Jahr. Dabei rangierte die Anzahl ungeklärter Fälle im Jahresvergleich gleichauf, bei 47 beziehungsweise 46, wobei sich die geklärten Fälle nach Verstößen gegen das Nebengesetz im letzten Jahr auf 299 beliefen.

Der Dienstleistungsrapport 2022/2023 der Repol gab letztes Jahr 193 mehr Ausweisverluste wieder. Auch bei dieser Rapportposition sprach Lüscher von einer Steigerung. Dafür gebe es diverse Gründe, sie stünden unter anderem im Zusammenhang mit dem BAZ.

Die Fälle von häuslicher Gewalt beliefen sich mit Stand vom 31. Dezember 2023 auf 111. Hier sei keine Veränderung zum Jahr davor erkennbar. Einen leichten Anstieg gab es bei den Einbruchdiebstählen im Wohnbereich. Letztes Jahr rückte die Repol deshalb in 133 Fällen aus.

## Zunahme von Parkingpay

In der Parkraumbewirtschaftung der Stadt Brugg zeichnet sich eine positive Tendenz ab. Im Vergleich zu 2022 sanken die Parkbussen um 16 Prozent. Eine Zunahme um 33 Prozent von Juli bis Dezember wurde durch Parkingpay verzeichnet. «Die Gebühren fangen dort an, wo sie entstehen», kommentierte Andreas Lüscher das System, das ohne Kleingeld funktioniert. Dabei muss beim Parkieren auf öffentlichen Parkplätzen oder beim Ein- und Ausfahren in Parkhäusern die Parkingpay-Karte an ein Lesegerät gehalten werden, das die Parkgebühr vom zuvor eingerichteten Konto abbucht.

Die Repol begleitet in verwaltungspolizeilicher Funktion ausserdem Anlässe, wie letztes Jahr das Kreisturnfest in Lupfig-Scherz oder den Schweizerischen Schulsporttag. Die Flussrettung rückte vergangenes Jahr fünf Mal aus, um Personen zu suchen, führte eine Rettung nach einem Suizidversuch durch und musste drei Bergungen nach Suizid ausführen.

Für Aufregung sorgten letztes Jahr Vorfälle, die in den Bereich der Sicherheitspolizei gehören. Wegen eines verdächtigen Kehrtrichters musste Anfang August die Altstadt von Brugg evakuiert werden, und nach einem Einbruchdiebstahl im Kiosk am Neumarktplatz wurde ein Täter verhaftet.

## «Wir machen Patrouillen, wann immer möglich»

Die Repol ist nicht nur für die lokale Sicherheit der Stadt Brugg verantwortlich. Gemäss Polizeigesetz ist sie seit dem 1. Januar 2007 ausserdem für die Sicherheit der Gemeinden des Bezirks Brugg zuständig. Das Einsatzgebiet schliesst 16 Vertragsgemeinden mit 48 082 Einwohnerinnen und Einwohner ein (per 31.12.2022). Deren Anliegen abzuholen und den Sicherheits- und anderen Bedürfnissen der Gemeinden gerecht zu werden, sei ihm ein Anliegen und werde in stetigem Kontakt mit den Gemeindebehörden ermittelt, sagte Lüscher. Ein Beispiel ist die Präventions- und Sensibilisierungsarbeit an Schulen, welche die Repol leistet und dabei individuell auf akute Probleme in Schulhäusern eingeht.

Als Jahresziel 2024 nannte der Brugg Repol-Chef: «Unser Schwerpunkt dieses Jahr ist Präsenz, aber wir müssen Prioritäten setzen. Das Tagesgeschäft geht vor.» Lüschers Einwand liess zwischen den Zeilen lesen. Die Repol Brugg ist rund um die Uhr präsent. Das Arbeitsportfolio und das Pensum, das die Mitglieder der Repol Brugg mit nur 27 bewilligten Vollstellen bewältigen, ist immens.

Um das Jahresziel zu erreichen, werden Patrouillen, motorisiert und zu Fuss, sommers auch mit dem Velo, in den Quartieren, im Zentrum, am Bahnhof und an Orten mit erhöhtem Sicherheitsbedürfnis sowie in den Verkaufsgeschäften durchgeführt. «Wir machen Patrouillen, wann immer möglich. Die sichtbare Präsenz in der Region und eine rasche Reaktion sind die Stärken der Repol und haben höchste Priorität», versicherte Lüscher. Auf den Vorschlag des Aargauer Regierungsrats angesprochen, der dem Grossen Rat einen Systemwechsel zur Einheitspolizei vorgeschlagen hat, antwortete der Polizeichef: «Das ist eine politische Diskussion. Wir machen unseren Job weiterhin, das haben wir uns auf die Fahne geschrieben.»



Die Repol auf Patrouille im Mausloch am 29. Januar

BILD: CD



**BRUGG:** Repair-Cafés in der Freizeitwerkstatt geplant

# Nachhaltigkeit vorleben und umsetzen

In der Freizeitwerkstatt steht ein neues Projekt am Start. Clever reparieren statt gedankenlos wegwerfen lautet die Devise der Repair-Cafés.

ISABEL STEINER PETERHANS

Nachdem der Stadtrat im Dezember 2020 der Nutzung des Kupperhauses an der Schulthess-Allee 4 als Künstlerhaus zugesagt hatte, öffnete ein halbes Jahr später der Verein Freizeitwerkstatt Brugg im Erdgeschoss seine Werkstätten. Die etwa 100 Quadratmeter grossen Räumlichkeiten für Kreativität und Begegnungen stehen der Bevölkerung seither offen und laden dazu ein, handwerkliche Tätigkeiten auszuüben - sei es selbstständig, in Begleitung einer Fachperson oder in Kursen.

## «Jetzt fehlt nur noch eine Bohrmaschine»

Die Freizeitwerkstatt ist der ideale Ort, wo Projekte ausgeheckt werden, man sich auf einen Kaffee oder einen Tee trifft oder zusammen näht, schreinert oder malt. «Wir entwickeln uns ständig weiter, und so ist die Idee gereift, Reparaturanlässe durchzuführen, denn wir legen grossen Wert auf Nachhaltigkeit», erzählt Brigitte Perren, Co-Präsidentin des Vereins und Mitinitiantin des Repair-Cafés. Dieses wird erstmals am Samstag, 3. Februar, von 14 bis 17 Uhr seine Türen öffnen. Vergangene Woche fand deshalb ein Kick-off-Treffen statt. Das neue Vereinsprojekt will schliesslich gut geplant und vorbereitet sein. Um die 15 Personen trafen sich, um gemeinsam das weitere Vorgehen zu besprechen, Fragen zu klären und natürlich um zu fachsimpeln. Um sachgemässe Reparaturarbeiten durchführen zu können, muss ein Grundstock an Werkzeugen und Materialien vorhanden sein. Die Freizeitwerkstatt ist inzwischen sehr gut ausgerüstet. Der Brugger Peter Kern räumte vor Kurzem sein Elektrolabor



Die Teilnehmenden des ersten Kick-off-Treffens für ein künftiges Repair-Café in der Freizeitwerkstatt: Hinten: Christos Nikiforos, Dieter Wirz, Patrick Sieberer, Roland Sandfuchs, Viktor Stadelmann; sitzend: Sergey Zuev, Natascha Zuev, Urs Buri, Klaus Ebert und Brigitte Perren

BILD: ISP

und schenkte der Freizeitwerkstatt kurzerhand praktisch sein ganzes Inventar. So konnte in den letzten Wochen eine Reparaturrecke mit zwei Werkstischen, Gestellen, Messgeräten und Werkzeugen eingerichtet werden. «Jetzt fehlen nur noch eine Bohrmaschine und ein Elektroprüfgerät nach VDE701/702», stellt Urs Buri fest.

Er ist der Repair-Chef der Truppe und selbstverständlich ein angefressener Repair-Allrounder. In den vergangenen Jahren hat er aktiv das bereits bestehende Repair-Café Brugg/Windisch als Reparatuer unterstützt und dort mitgewirkt. Nun bringt er sein immenses Know-how in das künftige Repair-Team in der Freizeitwerk-

statt ein. «Das neue Repair-Café hier im Kupperhaus soll keine Konkurrenz sein, aber wir wollen die Reparaturintervalle etwas verkürzen», erklärt er am Sitzungsabend.

## «Packen wirs an!»

Für viele ist es das erste Mal, dass sie ihr Können in einem Repair-Café einbringen. Auch Thomas Heinrich aus Windisch ist an diesem Kick-off-Treffen dabei. «Ich habe Freude am Reparieren, und seit ich mich erinnern kann, habe ich immer gchlüttert.»

Er habe sich auf einen Aufruf gemeldet. Dass er hier mitwirken könne, freue ihn riesig. Sein Fokus wird auf technischen Geräten und auf Holzarbeiten liegen. Viktor Stadelmann

aus Windisch ist ebenfalls ein künftiger Repair-Allrounder. Ihm sei es wichtig, etwas Aktives gegen die Wegwerfgesellschaft zu tun. «Ich kann stricken, nähen, und das Technische liegt mir auch.»

An der Startsituation werden die Teilnehmenden dazu aufgefordert aufzulisten, wo ihre Stärken liegen und an welchen Daten sie einsatzbereit sind. Ausserdem wird unterstrichen, dass nicht jedes Gerät, das eine Kundin oder ein Kunde bringe, tatsächlich repariert werden könne, sondern eventuell in ein Fachgeschäft gebracht werden müsse. Und dass, falls ein Gerät wieder in Schuss gebracht werde, der Kunde nur allfälliges Ersatzmaterial bezahlen müsse, als

Dank für die Arbeit aber gern eine Spende ins Kässeli legen dürfe. Urs Buri hob hervor, dass man unter keinen Umständen in Konkurrenz zu Fachgeschäften treten wolle. «Wir arbeiten eng mit dem Konsumentenschutz zusammen und erhalten wichtige Zusatzunterstützung sowie eine Haftpflichtversicherung, was uns sehr entlastet», ergänzt Perren. «Aber es gibt noch viel zu tun, packen wirs an.» Ziel ist es, das Repair-Café künftig monatlich am ersten Samstag im Monat durchzuführen.

**Repair-Café**  
**Samstag, 3. Februar, 14 bis 17 Uhr**  
**Freizeitwerkstatt, Schulthess-Allee 4**  
**fzw-brugg.org**

**REGION:** Heulen im Namen der Sicherheit

## 7200 Sirenen im Test

Am 7. Februar findet in der Schweiz der Sirenentest statt. Damit wird sichergestellt, dass die Sirenen im Ereignisfall zuverlässig alarmieren.

Jeweils am ersten Mittwoch im Februar findet in der Schweiz der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft nicht nur der Sirenen des «Allgemeinen Alarms», sondern auch jener des «Wasseralarms» getestet. Mittels Radio- und TV-Spots sowie Medienmitteilungen wird die Bevölkerung vorgängig auf den Sirenentest aufmerksam gemacht. Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

### Zwei Alarmzeichen

Ausgelöst wird um 13.30 Uhr in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Die Sirenenkontrolle darf bis 14 Uhr weitergeführt werden. Ab 14 Uhr bis spätestens 16.30 Uhr wird in gefährdeten Gebieten unterhalb von Stauanlagen das Zeichen «Wasseralarm» ausgelöst. Es besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Insgesamt werden schweiz-



Die Sirenen sollen die Bevölkerung im Ernstfall warnen

BILD: ARCHIV

weit etwa 7200 stationäre und mobile Sirenen auf ihre Funktionstüchtigkeit geprüft.

### Bei Alarm richtig reagieren

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet das, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Der «Wasseralarm» bedeutet, dass man das gefährdete Gebiet sofort verlassen soll. Weitere Hinweise und Verhaltensregeln für den Ernstfall finden sich auf Alertswiss und auf Teletext, Seite 680. RS

**BRUGG:** Fachvortrag des Rettungskorps Brugg

## Rettungsroboter Roboa

Der Rettungsroboter Roboa ist dort im Einsatz, wo keine anderen Roboter, Drohnen oder Menschen hingehen können oder hingelangen.

Roboa ist die Roboterrevolution zur Rettung von Verschütteten und zur Inspektion enger Räume. Die Roboterschlange Roboa wird seit 2019 an der ETH Zürich entwickelt. Alexander Kübler, Mitbegründer von Roboa, wird darüber berichten, was der Rettungsroboter leisten kann und über welches Entwicklungspotenzial er verfügt. Er wird aufzeigen, wie Roboa zukünftig die Feuerwehren in ihren vielfältigen Tätigkeiten unterstützen könnte.

Alle Interessierten sind eingeladen - selbst wenn sie nicht Mitglied der Feuerwehr Brugg sind. Der Eintritt ist frei, es findet eine Kollekte statt. Das Feuerwehrmagazin liegt fünf Gehminuten vom Bahnhof Brugg entfernt, Parkplätze sind in der Nähe vorhanden. Das Feuerwehrmagazin ist ab 19.30 Uhr für die Veranstaltung geöffnet. Im Anschluss an die Diskussion besteht die Möglichkeit für ein gemütliches Beisammensein. Für eine bessere Planung ist eine Anmeldung per E-Mail erforderlich: [vortragsreihe-rettungskorps@gmx.ch](mailto:vortragsreihe-rettungskorps@gmx.ch). Für weitere Fragen gibt Hans Peter Fuchslin vom Rettungskorps Brugg unter 079 613



Rettungsroboter Roboa wird künftig die Feuerwehren unterstützen

BILD: ZVG

81 20 gern Auskunft. Das Rettungskorps Brugg freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme. GA

**Freitag, 2. Februar, 20 Uhr**  
**Feuerwehr Brugg, Theoriesaal**  
**Stahlrain 13, 5200 Brugg**



Das Tennisspielen ist Titus Cristea's Leidenschaft. Er trainiert hart für seine Ziele

# Das schafft Titus mit links

Titus Cristea ist ein Ausnahmetalent. Während seine Kollegen mit Mofas herumfahren, trainiert er auf dem Tennisplatz - mit Erfolg.

ISABEL STEINER PETERHANS

Sein Ehrgeiz trägt Früchte. Dementsprechend lang ist seine Erfolgsliste. Mit acht Jahren gewinnt der heute 15-jährige Titus Cristea sein erstes offizielles Kids-Tennis-Turnier. Seither geht seine Karriere steil bergauf. So erstaunt es nicht, dass er vor Kurzem in Littau bei Kriens eine Bronzemedaille einheimste, und zwar anlässlich der Schweizer Meisterschaft der U16-Junioren. «Das bedeutet mir sehr viel, da ich mehr Selbstvertrauen bekommen habe und jetzt weiss, dass ich mit den besten Spielern der Schweiz mithalten kann. Ich bin zurzeit Nummer fünf und möchte mich dieses Jahr in den Top 3 etablieren.» Nebst einer gehörigen Portion Glück gehört eine weitere wichtige Eigenschaft dazu, um dieses hochgesteckte Ziel zu erreichen: mentale Stärke. Und die scheint der Oberstufenschüler zu haben. Denn gemäss seinem Vater ist mentale Stärke unabdingbar, um bei den ganz Grossen (Niveau R1 und darüber) mitzumischen.

## Training auch in Biel

Titus wächst zusammen mit seiner Schwester Ines in einer sportbegeisterten Familie auf. Sein Vater Claudio Cristea ist ehemaliger Fussballprofi. «Ich habe mit etwa fünf Jahren angefangen, Tennis zu spielen», erzählt Titus. «Mein Vater hatte uns für einen Family-Tennis-Day angemeldet. Das war ein sehr emotionales Erlebnis für mich. Ich war begeistert von dieser Sportart und wollte unbedingt weitermachen.» Seither trainiert Titus durchschnittlich eineinhalb Stunden täglich, das hauptsächlich beim Tennisclub Wettingen mit seinem Trainer Yanik Kälin. Einmal pro Woche wird Titus nach Biel gefahren, um dort im Nationalen Leistungszentrum (NLZ) mit dem C-Kader zu spielen.

Der Nussbaumer ist sehr ambitioniert. Kein Wunder, seine Vorbilder sind Rafael Nadal, Roger Federer und Novak Djokovic. Und Titus will noch



Titus Cristea: Diesen Namen muss man sich merken. Der 15-Jährige ist ein Ausnahmetalent und steht in den Startlöchern für eine Profikarriere

BILD: ISP

mehr. Um nach aussen sichtbar zu sein, nutzt er aktiv soziale Medien wie Facebook, Instagram, Youtube und X, ehemals Twitter. Ausserdem hat er bereits eine eigene Website, und gleich auf der Einstiegsseite steht in grossen Ziffern geschrieben: «Ich will Top 100 ITF, International Tennis Federation, bei der U18-Kategorie werden, und langfristig möchte ich in den nächsten zehn Jahren die Nummer eins der ATP, International Tennis Federation, werden. Mein grösster Tennistraum ist es, eines Tages den Grand Slam zu gewinnen.»

## Hausaufgaben über Mittag

Aber wie bekommt das Jungtalent Schule und Training organisatorisch unter einen Hut? Er versuche, wäh-

rend der Mittagspause alle Hausaufgaben zu erledigen, und nach dem Schulunterricht fahre er immer gleich ins Training. Abends lerne er dann für die anstehenden Prüfungen. Wie reagieren die Schulspänli auf seine Erfolge? «Eigentlich gar nicht speziell», erzählt Titus, «sie gratulieren mir. Zum Glück verspüre ich keinen Neid, das ist fast das Wichtigste.»

Titus spielt linkshändig. Ist das gar ein Vorteil? «Klar, es ist sicher ein Vorteil, da man daran gewöhnt ist, gegen einen Rechtshänder zu spielen. Demnach ist für den Gegner alles spiegelverkehrt, womit ich punkten kann.» Wenn Titus nicht gerade Tennis spielt, begeistert er sich für Basketball sowie Fussball. Der junge Mann lebt nach dem Motto: «Do. Or do

not. There is no try.» Auf Deutsch: «Tu es. Oder nicht. Versuche gibt es nicht.» Bis jetzt hat er damit sehr gute Erfahrungen gemacht. Man darf also gespannt sein, wie es für Titus weitergeht. Auch die Interviewfragen beantwortet er professionell und souverän an diesem Nachmittag bei einer kurzen Pause während seines anspruchsvollen Wochentrainings im Tenniscenter Baregg. Aber langsam wird er ungeduldig, zupft an seinem T-Shirt und nimmt den Schläger in die Hand. Es wird deutlich, dass er am liebsten wieder zurück auf das Spielfeld möchte, um das zu tun, was er sehr gern macht und worin er wirklich sensationell ist: Tennis spielen.

tituscristea.com

## MER HEI E VEREIN: Forum 60 plus

# Das Vereinsmotto wird gelebt

Als einer der grössten und mitgliederstärksten Vereine der Region setzt sich Forum 60 plus mit einem deutlichen Credo für Ältere ein.

Die bald 600 Mitglieder von Forum 60 plus stammen zum grössten Teil aus den vier Gemeinden Windisch, Hausen, Mülligen und Habsburg. Für die Vereinstätigkeit sind Nähe und Erreichbarkeit elementar wichtig. «Wir wollen lokal bekannt und tätig sein», sagt Rosemary Feuermann, die Präsidentin von Forum 60 plus.

«Wir sind ein Verein mit einem gemeinnützigen Zweck und ein Forum für alle an Alters- und Generationenfragen interessierten Menschen ab 60 Jahren in der Region», fasst Feuermann zusammen, wofür der 2010 gegründete Verein das Motto «Senioren für Senioren» formuliert hat. Der Verein möchte die Bedürfnisse der älteren Bevölkerung in seinem Tätigkeitsumfeld aufnehmen und diese in der Öffentlichkeit vertreten. «Dafür unterhalten wir ein vielfältiges Netz



Das Bräteln im Habsburgwald, das jährlich stattfindet, bietet Gelegenheit, sich in gemütlicher Runde näher kennenzulernen

BILD: ZVG

an Beziehungen der Mitglieder untereinander», erklärt die Vereinspräsidentin. Durch Dienstleistungen wie PC-Support und Fahrdienst oder mit spezifischen Vorträgen und gesellschaftlichen Anlässen trägt der Verein zu einer Verbesserung der Lebensqualität seiner Mitglieder bei. Laufend werden neue Angebote und Konzepte geprüft, die zum grössten Teil aus den Reihen der Mitglieder

eingbracht, organisiert, vorgestellt und durchgeführt werden.

«Wir stricken keine Bettsocken, sondern befassen uns mit den digitalen Möglichkeiten für unsere Mitglieder wie Schulungen und Vorträge für PC, Laptop, Smartphone und Tablets, beraten beim Kauf und Einrichten eines neuen PC oder Druckers und sind auch für kurzfristige Problembehandlungen Anlaufstelle», zählt Feu-

ermann auf. Der Fahrdienst, der von Freiwilligen geleistet wird, befördert Personen, welche die öffentlichen Verkehrsmittel nicht mehr benützen können. Wanderfreudige geniessen kürzere und längere Ausflüge unter kundiger Leitung von Vereinsmitgliedern. Spielbegeisterte Mitglieder treffen sich zum Jassen oder lernen neue und knifflige Spiele kennen. Dadurch ergibt sich ein grosses Potenzial an Kenntnissen und Fähigkeiten, von denen andere Mitglieder profitieren. Damit das so bleibt, sind neue und jüngere Mitglieder gesucht. CD

forum-60-plus.ch

## MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist - in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter - eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an [redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch).

## QUERBEET



Valentin Trentin

## Bodywerbung

«An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen» (Matthäus 7,16). Im Fitnesscenter eher an Worten und Bildern auf T-Shirts, Hoodies und Pullovern. Was man da so alles sieht, regt Kommentare an. Zum Beispiel «Turnerhütte». Das sei ein Holzhäuschen, in dem Verpflegung für die feschen Turner, ja doch, auch für die noch fescheren Turnerinnen, angeboten werde.

Oder dieses grosse Kreuz auf dem Rücken eines Herrn, wo darüber steht: «In memory of» und darunter «On wait. He's alive.» Da wartet jemand auf einen ER, Godot oder auf den nächsten Bus? Muss hier nicht vertieft werden. Was aber bedeutet «erima»? Bitte googeln. Tun Sie es, denn es gilt, was bei einem Herrn auf der Trainerhose zu lesen ist: «Just do it!» Oder deutet das bloss die Differenz zwischen Vorsatz und Realität an? Ein anderer führt in altdieser Theuerdank-Frakturschrift ein «Bösendorfer» auf der Brust spazieren. Ist er dort heimatberechtigt? Nein. Das ist eine renommierte Wiener Klavier- und Flügelmarke. Nie aber hat ein Betrachter danach gefragt oder es gewusst. So viel dazu, wie wirksam Bodywerbung ist.

Zudem macht eine junge Frau ein «Shape Sens Connect 100» an einer Stelle sichtbar, die weder auf der Brust noch auf dem Rücken zu finden ist. Dagegen ist «Ochsner Sport» wieder sehr gut zu verstehen, das nach der Devise: Werbung ist das halbe Leben, siehe «Puma», dessen Logo man nicht mit jenem einer Automarke verwechseln sollte. Und ob das Rückenlogo «Winshape» ein «Support Team» nötig hat, da weiss ich nur, dass ich weder ein Careteam noch einen Sponsor brauche. Sehr hübsch ist ausserdem der Hoodie eines Gebirges von Mann (XXL-Typ). Da steht auf der Rückseite mit herzlichem Buisbild: «Echte Männer lieben Katzen.» Applaus, Mann! Man kann übrigens auch Sweatshirts bestellen mit Schriftzügen wie «Wachdienst», «Nachtschicht», «Schriftsteller», «Behörde» oder «Tierarzt», was immer einem in die Quere kommt. Wie wäre es mit «Tagträumer»? Allerdings nie gesehen hat man das Logo «Vorsicht: Elitärer Intellektueller». Wäre doch reizvoll.

[info@valentin-trentin.ch](mailto:info@valentin-trentin.ch)

## Suchen Sie den idealen

# Werbeplatz?

Fragen Sie mich:



Roger Dürst  
Anzeigenverkauf  
Telefon 056 460 77 95  
[roger.duerst@effingermedien.ch](mailto:roger.duerst@effingermedien.ch)

Rundschau

General-Anzeiger



Stefan und Conny Früh führen neu den Gasthof Löwen als Familienbetrieb in Untersiggenthal

# Im Zeichen des Löwen

Das neue Wirtepaar aus der Ostschweiz bringt feine gutbürgerliche Küche in den alt-ehrwürdigen Gasthof Löwen mitten in Untersiggenthal.

MARION PARRY MEIER

Cordon bleu und Hamburger (auch vegetarisch) - das sind die Spezialitäten, die im neu eröffneten Gasthof Löwen in Untersiggenthal auf der Karte stehen. «Wir machen eine gute gutbürgerliche Küche», sagt Stefan Früh (54), der als Koch in der Küche steht, «und für unsere Cordon bleus kamen die Leute schon früher von überallher.» Früher, das war ebenfalls ein Gasthof Löwen, allerdings in der Ostschweiz. Der gelernte Koch und ausgebildete Chefmetzger einer Migros-Filiale hat den «Löwen» in Affeltranen über zehn Jahre zusammen mit seiner Frau geführt. «Nach dieser langen Zeit haben wir uns überlegt, ob wir nicht noch einmal etwas Neues erleben möchten», erzählt Conny Früh (44). «Und so kamen wir in den Aargau.»

## Wirtepaar aus Leidenschaft

Denn in Untersiggenthal stand seit Frühling letzten Jahres ein weiterer «Löwe» leer und wartete darauf, dass engagierte Pächter ihm neues Leben einhauchen. Das frühere Wirtepaar Monika Siegenthaler und Wolfgang Kuhn hatte den Gasthof Ende März 2023 verlassen, und die Suche nach neuen Betreibern zog sich in die Länge. Die Freude im Dorf war gross, als der «Löwe» Mitte Januar wieder eröffnete. «Als wir am Eröffnungstag die Tür aufmachten, standen da schon sehr viele Menschen», sagt Conny Früh freudig. «Und innerhalb von fünf Minuten war die Gaststube voll.» Sie hat als gelernte Verkäuferin in verschiedenen Lebensmittelgeschäften gearbeitet, ehe sie ihren Mann kennenlernte. Zusammen machten sie sich als Gastwirte selbstständig: «Er hat nur die richtige Frau gebraucht», meint sie verschmitzt, «mit



Conny und Stefan Früh vom Gasthof Löwen in Untersiggenthal

BILD: MPM

dem Kochen allein ist es ja nicht getan.» Wirtepaare so wie sie beide gebe es heute nicht mehr häufig: «Es ist ein Job, der wenig Freizeit oder Er-

holung bietet, man muss es wollen, sozusagen im Blut haben», bestätigt Stefan Früh. «Hobbys oder Freizeit kennen wir nicht - Ferien sind uns

deshalb umso wichtiger, dann freuen wir uns auf einen Kulissenwechsel», ergänzt seine Frau. Im Betrieb arbeiten ausserdem die Tochter Fabienne

(25) und Luca (16) mit, sie im Service, er in der Küche. «Wir sind ein richtiger Familienbetrieb, so macht es Spass.»

## Ein Treffpunkt im Dorfleben

Der Gasthof Löwen ist ein altherwürdiges Gebäude im älteren Dorfteil von Untersiggenthal; schon auf alten Postkarten ist seine stattliche Fassade abgebildet. Früher befand sich in einem angebauten Teil des Gebäudes hinter dem Gasthof der «Löwen»-Saal, ein zentraler Begegnungspunkt im Dorf. Der Saal wurde später abgerissen, doch das Restaurant blieb für das Vereinsleben weiterhin wichtig. Davon zeugen auch die vielen Vereinsvitrienen in der Gaststube und im Saal. «Die Vereine beleben den Gasthof natürlich, und wir sind dankbar dafür», bestätigt Stefan Früh, «für sie haben wir sogar eine kleine Snackkarte nach Küchenschluss.» Die Gastgeber bieten wöchentlich fünf Mittagmenüs und ein Znüni an, abends gibt es Essen à la Carte, und grössere Gesellschaften können selbstverständlich ihre Wünsche ebenfalls anbringen.

Die Verbundenheit mit dem Dorf zeigt das Wirtepaar zudem damit, dass es Früchte und Gemüse bei Wein & Gemüse Umbricht auf der gegenüberliegenden Strassenseite bezieht. Auch für den geplanten Fasnachtsumzug habe man sich etwas vor dem «Löwen» ausgedacht. «Wir haben uns sagen lassen, dass er direkt an unserem Gasthof vorbeigeht», erklärt Stefan Früh, «und da möchten wir natürlich dabei sein.»

In den nächsten Wochen und Monaten möchte sich Familie Früh einleben, die Leute und ihre Bedürfnisse kennenlernen. «Wir möchten gern mit dem Gasthof ein Teil des Dorflebens sein, und bei uns sind alle willkommen. Wir sind ein Gasthof für alle, vom Banker bis zum Bauarbeiter.»

Der Gasthof Löwen an der Dorfstrasse 66 in Untersiggenthal ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr und ab 17.30 Uhr, Samstag ab 17.30 Uhr, Sonntag ist Ruhetag.

Generationenwechsel bei der Steinmann Group

# «Das Schicksal meinte es gut»

Vom Vater zum Sohn: David Steinmann übernimmt ab sofort die Verantwortung für die Steinmann Group von seinem Vater Beat Steinmann.

PETER BELART

«Mit so vielen interessanten Menschen über Jahrzehnte unterwegs zu sein, ist doch etwas Wunderbares!» Mit dieser Feststellung begann Beat Steinmann die Rückschau auf die Entwicklung der Firma, die er bisher geleitet hat und deren Geschick er nun in die Hände seines Sohnes David legte. Bemerkenswert: Er stellte nicht die Tätigkeit, nicht den erstaunlichen Werdegang der Firma in den Vordergrund, sondern das Menschliche, die Emotionalität. Diese Grundhaltung zog sich durch den ganzen Abend, den ganzen Festakt.

## Vielseitiges Unternehmen

Der neue Sickinga-Festsaal bot den würdigen Rahmen für diesen Meilenstein in der Firmengeschichte. Vor einer sehr grossen Zahl geladener Gäste umriss David Steinmann die Betätigungsfelder, in denen sich die Steinmann Group - Standorte sind Aarau, Baden, Brugg und Muri - in den

vergangenen Jahrzehnten einen hervorragenden Namen gemacht hat. Stichwörter können sein: Vermessungen, Raumplanung, Infrastrukturprojekte, Tragwerke oder Informationssysteme. Als Beispiel verwies er auf das seit Jahren brach gelegene Reichhold-Areal in Hausen und Lupfig, dessen unmittelbar bevorstehende Überbauung die Steinmann Group als Gesamtprojekt begleitet und mitgestaltet.

## «Eine Firma mit Herz»

Regierungsrat Dieter Egli überbrachte die Grüsse der Aargauer Regierung. Er verwies mit einigen Zahlen auf die Bedeutung des Unternehmens. Die Firma führe die Grenzen von 45 000 Parzellen mit etwa 230 000 Grenzsteinen nach und sichere damit Liegenschaftswerte von rund 70 Milliarden Franken. Dann kam auch der Regierungsrat auf Immaterielles zu sprechen: «Als Unternehmen hat man die Verantwortung, den Mitarbeitenden ein Umfeld zu bieten, in dem sie ihre Leidenschaft ausleben können und sich wohlfühlen - ein menschliches Umfeld, eine Firma mit Herz.»

Nachdem der Untersiggenthaler Gemeindeammann Adrian Hitz seine Gemeinde vorgestellt hatte, stellte PSI-Direktor Christian Rüegg diesen Forschungs-Hotspot und dessen stупende Leistungen und Entwicklungen



David Steinmann und sein Vater Beat Steinmann: Die Stabübergabe ist erfolgt

BILD: ARCHIV

vor. Entwicklungsprojekte, an denen die Steinmann Group massgeblich beteiligt war und ist.

## Optimismus und Mut

Beat Steinmann verwies auf den Werdegang seines Unternehmens und damit gleichzeitig auf seine eigene be-

rufliche Entwicklung: «Das Schicksal meinte es gut mit mir.» Als seine Leitgedanken bezeichnete er «Chancen erkennen, Risiken abschätzen und Optimismus, Mut und Zuversicht haben».

Dann schritt er zur symbolischen Stabübergabe an seinen Sohn David. Er überreichte diesem einen Theodo-

lit mit Jahrgang 1903 aus der Vorzeit der Vermessungstechnik und erhielt seinerseits das Unikat eines goldgeschmückten Malstabs - Applaus!

Mit einem Nachtessen nahm der Abend seinen Fortgang, umrahmt vom Gesang der blinden Künstlerin Bernarda Brunovic und Band.



**ZUM GEDENKEN:** Die Region Brugg hat ihren ältesten Einwohner verloren

# Max Meyer starb im 107. Altersjahr

An seinem 100. Geburtstag verriet Max Meyer ein Rezept: «Ich habe immer normal gelebt.» Jetzt ist er im 107. Altersjahr gestorben.

HANS-PETER WIDMER

Max Meyer gehörte nicht nur zum Club der Hundertjährigen, der in der ganzen Schweiz 2000 Personen zählt, sondern er war mit über 106 Lebensjahren auch der älteste Bewohner der Region Brugg, wenn nicht sogar des Aargaus. Für sein hohes Alter hatte er eine einfache Erklärung: «Ich habe immer normal gelebt.» Jetzt ist er im Pflegezentrum Süssbach, wo er die letzten anderthalb Jahre bei geistiger Klarheit lebte, gestorben. Bis im Juli 2022 hatte er im ersten Stock seines Hauses am Dohlenweg in Windisch gewohnt. Dort blieb er mit Unterstützung der Spitex sowie dank Treppenlift, Elektroscooter und Rollstuhl lange Zeit mobil – hin und wieder begegnete man ihm bei Einkäufen.

## Eine Epoche Effingerhof erlebt

Die Buchdruckerei Effingerhof spielte eine zentrale Rolle in Max Meyers Leben. Dem Unternehmen hielt er 50 Jahre lang, von 1933 bis zur Pensionierung 1983, die Treue. Er fing als 16-jähriger Laufbursche an – die karge Jugend ermöglichte ihm keine Lehre – und beendete die berufliche Laufbahn als langjähriger Leiter der Zeitungsadministration. Bei ihm, am Schalter der Expedition, meldete sich, wer eine Zeitung beziehen, eine Ferienumleitung oder Annonce aufgeben oder eine Todesanzeige drucken lassen wollte. Er rechnete auch die im «Brugger Tagblatt», «Hausfreund», «General-Anzeiger» und «Genossenschaftler» publizierten Inserate ab.

Seine Zuverlässigkeit und sein gutes Gedächtnis waren sprichwörtlich.



Max Meyers Zuverlässigkeit und sein gutes Gedächtnis waren beeindruckend

BILD: HPW

Er erlebte über ein halbes Dutzend Ausbauphasen des Effingerhofs – zuletzt den Neubau des Verwaltungsgebäudes – und überlebte als ältester Firmenjubiläum alle ehemaligen Chefs, die Direktoren Wächter, Keller, Kretzdorn und Suter, sowie das ganze «Damenkabinett», das in den Büros waltete und zu jener Zeit ausdrücklich mit «Fräulein» angesprochen werden wollte. Anekdotisch wusste er noch der Reihe nach die Bewohner an der Brugger Hauptstrasse und an der Kirchgasse aufzuzählen, denen er als junger Ausläufer Bücher und Zeitschriften überbringen musste, wobei

ihm das Fräulein Gall von der Effingerhof-Buchhandlung einschärfte, dass er die Frau von Oberst Herzog mit «Frau Oberst» zu grüssen habe.

## Sonnen- und Schattenseiten

Max Meyer erfuhr die Entbehrungen des Aktivdienstes 1939 bis 1945 in der Füsilierkompanie I/59. Deren spätere Kameradschaftstreffen bedeuteten ihm viel. Überhaupt war er ein kontaktfreudiger Mensch. Er sang im Männerchor Liederkranz und, solange es bestand, im Chörl der SAC-Sektion Brugg mit. Sohn, Tochter und Enkelkinder bildeten sein stabiles Umfeld.

Seine Gattin Paula starb vor zehn Jahren. Sie war lange Zeit pflegebedürftig. Relativ jung hatte sie sich vermutlich durch Milchprodukte mit der gefährlichen Bang-Infektionskrankheit, die durch das Bakterium Brucella abortus übertragen wird, angesteckt und danach an einer Depression gelitten, was Max Meyer viel Kummer bereite.

Längst pensioniert, entdeckte er, der sich im Druckereiumfeld jahrzehntelang des gedruckten Worts bediente, die neuen digitalen Kommunikationsmittel Computer und Handy. Er brachte es darin sogar zur Meister-

schaft und gestaltete beispielsweise eigenhändig die Einladung zum 100. Geburtstag. Auch sein 106. Geburtstag wurde im letzten November nochmals im Kreis der Familie und zahlreicher Gäste gefeiert. Doch danach nahmen Max Meyers Kräfte ab, und am 12. Januar schlief er im 107. Altersjahr friedlich ein.

## Der Club der Hundertjährigen

Von 1950 bis 2010 hat sich die Zahl der 100-jährigen und älteren Menschen in der Schweiz alle zehn Jahre nahezu verdoppelt. Zwischen 2012 und 2018 blieb die Zahl stabil. Seither ist laut Bundesamt für Statistik wieder ein Anstieg zu verzeichnen. Jedes Jahr gibt es durchschnittlich fast 100 Hundertjährige mehr, darunter mehr als 80 Prozent Frauen. Ende 2022 lebten in der Schweiz pro 100 000 Einwohnerinnen und Einwohner durchschnittlich 22 Hundertjährige und Ältere. Die höchsten Quoten weisen die Kantone Tessin und Neuenburg auf. Dort entfallen auf 100 000 Bewohnerinnen und Bewohner über 40 Hundertjährige. Am tiefsten ist die Zahl in den Kantonen Appenzell Innerrhoden und Zug mit weniger als 10 pro 100 000 Einwohner. Im Aargau liegt die Quote bei 13 zu 100 000.

Die älteste Schweizerin war eine gebürtige Aargauerin: Alice Schaufelberger aus Reitnau starb 2020 in Zürich im Alter von 112 Jahren. Sie wuchs arm auf, las viel und ass gern Schokolade. 2017 starb in Beinwil am See Fräulein Elsa Plüss im Alter von 106 Jahren. Auch sie hatte eine entbehrungsreiche Jugend. Ihr Lebensrezept: viel lesen, das Schöne aus dem Leben nehmen und – keinen Mann haben! Anna Ringier-Kieser aus Zofingen starb 2006 im 111. Lebensjahr. Mit 34 Jahren wurde sie Witwe und brachte ihre Familie allein durch. Der bisher älteste Schweizer Djafar Behbahanian, aus Persien stammend, starb 2018 in Basel mit 115 Jahren.

**SCHINZNACH:** Erhöhung der Verkehrssicherheit

## Gefährlicher Veloroutenabschnitt

Der Regierungsrat wird beauftragt, Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit im Kurvenbereich der SBB-Unterführung vorzuschlagen.

Die engen Platzverhältnisse im Kurvenbereich der K472-Unterführung der Bahnlinie Aarau-Brugg in Wildegg beschreibt der Regierungsrat in seiner Antwort auf die Interpellation Christian Minder, EVP, Lenzburg, vom 12. Mai 2020 (Geschäft 20.110) so: «Die K472 ist im Bereich der SBB-Unterführung sehr eng. Die hohen Mauern und das Gelände seitlich der Unterführung engen den Bereich zusätzlich optisch ein. Vor allem das Befahren der Unterführung mit schweren Motorfahrzeugen (Sattelmotorfahrzeugen, Anhängerzüge) verlangt von den Fahrzeuginsassen höchste Aufmerksamkeit, um nicht an den Wänden oder am genannten Gelände der Unterführung zu streifen. Die engen Platzverhältnisse sind ausgereizt. Die vorhandene Mittelmarkierung (unterbrochene Leitlinie) wird bereits heute durch schwere Motorfahrzeuge teilweise befahren oder zwangsläufig sogar überfahren.»

In Ergänzung zur gleichzeitig mit dem Postulat eingereichten Motion betreffend Sanierung des gefährlichen kantonalen Veloroutenabschnitts auf der K472 in Wildegg (Unter-

führung SBB-Linie Aarau-Brugg) sollen kurzfristig umsetzbare Sicherheitsmassnahmen ergriffen und aufrechterhalten werden. Dies so lange, bis eine andere sichere Fahrverbindung der Radroute 811 für Velofahrende geschaffen ist. Der Regierungsrat soll prüfen, welche Sofortmassnahmen er dafür vorschlägt.

## Schwere Motorfahrzeuge müssen Mittellinie überfahren

In seiner Antwort auf die EVP-Interpellation schreibt der Regierungsrat, dass schwere Motorfahrzeuge die Mittellinie teilweise zwangsläufig überfahren müssten und deshalb eine Sicherheitslinie nicht zulässig sei.

Anwohnende berichten allerdings, dass sich immer wieder 40-Tonnen-Sattelschlepper mit voller Innerortsgeschwindigkeit von 50 Kilometern pro Stunde im Kurvenbereich oder in der Unterführung kreuzten. Die Sattelschlepper benutzen die Strasse sind im Zusammenhang mit dem Betrieb und Werkverkehrs des JCF-Steinbruchs.

## Unverzügliche Beauftragung

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Planung einer kantonalen Veloroutenunterführung in Wildegg unter der SBB-Linie Aarau-Brugg unverzüglich in Auftrag zu geben. Der Bau soll bis zum Schulbeginn im August 2028 realisiert werden, lautet die Forderung. GA

## LESERBRIEFE

### Verpflichtungskredit für die externe Betriebsführung des Elektrizitätswerks Windisch: Ja

Der Verpflichtungskredit für die externe Betriebsführung des Elektrizitätswerks (EW) Windisch ist aufgrund der fortgeschrittenen Zeit ohne Alternativen. Seit Herbst 2022 wird der Betrieb bereits übergangsmässig von den IBB geführt. Eine Ablehnung würde bedeuten, dass ab Mitte Jahr im besten Fall einfach weiter mit den IBB gearbeitet würde. Im schlimmsten Fall könnten sich die Probleme des EW weiter verschärfen. Die nun vorgelegte Botschaft hat aber auch grosse Vorteile. So bleibt das EW im Besitz der Gemeinde, und die Gemeindebehörden werden entlastet, ausserdem kann das EW so zusätzlich von Synergien profitieren. Aus diesen Gründen werde ich ein Ja in die Urne legen. Trotzdem ist

es wichtig, dass der Gemeinderat die Eigentümerstrategie und die Rechtsformänderung nun schnell vorantreibt. Die Energiewende und später die Strommarktliberalisierung stehen vor der Tür – mit der Umstellung der Netze auf erneuerbare Energien mit ihren nötigen Investitionen, aber auch Chancen ist es wichtig, dass die Gemeinde eine klare Strategie für das EW hat.

MATTHIAS KNECHT,  
EINWOHNERRAT WINDISCH

### Leserbrief zur 13. AHV-Rente – Solidarität im Rentenalter

Ich bin eine alleinstehende Rentnerin mit durchschnittlichem Einkommen, bin also nicht arm und nicht reich. Besonders hoch sind die Krankenkassenprämien und die Steuern (zwei volle AHV-Renten reichen nicht). Dazu kommt als Eigentümerin einer 2,5-Zim-

mer-Wohnung ein hoher Eigenmietwert, der zusätzlich als fiktives Einkommen versteuert werden muss. So muss ich jeden Monat rechnen, ob noch genug Geld im Oktober für die hohen Steuern auf dem Konto ist und muss leider oft auf mein Sparkonto zurückgreifen. Ich denke, vielen berufstätigen Leuten ist nicht bewusst, dass ein beachtlicher Teil der AHV-Rente wieder als Steuer zum Staat zurückfliesst. Jedoch fehlt als Rentner der 13. Monatslohn, was viele vor finanzielle Schwierigkeiten stellt. Solange es für Rentner keinen tieferen Steuerfuss gibt, wäre ein Ja zur 13. AHV-Rente in meinen Augen eine faire Lösung und für viele Grosseltern, die gern auf freiwilliger Basis ihre Enkelkinder hüten, ein herzliches Dankeschön. Ein gegenseitiges Geben und Nehmen.

ANNY WALDNER, BRUGG

## KOMITEE NEIN ZU TEMPO 30 IN HAUSEN

### Komitee «Gegen Tempo 30 auf der Hauptstrasse Hausen»

Der Gemeinderat will unter dem Aspekt der Schulwegsicherheit auf der Hauptstrasse Tempo 30 einführen. Beim Geschäft Nr. 6 «Schulwegsicherheit; Testbetrieb Hauptstrasse» an der Gemeindeversammlung vom 16. November 2023 konnte der Gemeinderat allerdings nicht aufzeigen, dass Tempo 30 bei einem Schulweg die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden erhöht. Ausserdem fehlte in der Einladung zur Gemeindeversammlung, dass der Gemeinderat abschliessend einen Entscheid fällt und es somit keine weitere Abstimmung nach dem Versuchsbetrieb gibt. Der

Gemeinderat kann also ohne Zustimmung der Stimmberechtigten weitere Massnahmen ergreifen, zum Beispiel Gestaltungs- oder Verkehrsberuhigungselemente anbringen. Eine 30er-Zone für die Sicherheit auf dem Schulweg, die 24 Stunden pro Tag und an 365 Tagen im Jahr gilt, obwohl Schulkinder nur zu ganz bestimmten Zeiten und während der Schulferien gar nicht unterwegs sind? Gemäss Polizeistatistik gab es in den letzten zehn Jahren auf der Hauptstrasse in Hausen keinen einzigen Personenunfall. Wie kann mit dieser Massnahme eine Verbesserung erreicht und gemessen werden? Auf dem betreffenden Abschnitt der Hauptstrasse gibt es Trot-

toirs und zur Querung der Strasse Fussgängerstreifen. Die Verkehrsteilnehmenden nehmen dank diesen Massnahmen aufeinander Rücksicht. In einem Notfall werden mit dieser Massnahme Feuerwehrleute auf dem Weg zum Feuerwehrmagazin behindert. Ein Widerspruch ist die Förderung des Radverkehrs, da dieser ebenfalls Tempo 30 einhalten müsste, obwohl E-Bikes meistens keinen Tacho haben und deutlich schneller fahren. Am schlimmsten ist die Behauptung, dass mit dieser Massnahme weniger Eltern ihre Kinder in die Schule fahren (Elterntaxi). Das Komitee empfiehlt deshalb ein Nein zu diesem unnötigen Versuchsbetrieb. ZVG



Aarau: Erste Disco 60+ im Aargau

# Von ziemlich flotter Sohle

Unter dem Motto «Let's groove again – move like a rolling stone» veranstaltet Pro Senectute in Biel, Chur und neu in Aarau Disconachmittage.

CARMEN FREI

Sonntag, 21. Januar, 14.45 Uhr, Utopia-Club, Aarau: DJ Claudio Matteo steht in den Startlöchern für die erste Disco 60+ im Aargau. «Von Elvis bis zum neuesten Hit: Ich bin ausgerüstet.» Seit 30 Jahren hantiert der Berufsmusiker am Mischpult. Heute ist der Sound der 1960er-, 1970er- und 1980er-Jahre angesagt: «Auf jeden Fall spiele ich original Discohits und keinen Remix.»

## Weisst du noch

15 Franken kostet der Eintritt, und um Punkt 15 Uhr geht die Disco 60+ los. Es dauert keine Viertelstunde, bis die Tanzfläche dicht bevölkert ist. Viele, zum Beispiel Hans-Peter und Donatella, kennen das «Uto» von früher. Sie meint: «Ich finde so ein Angebot in der Region mit altersgerechter Musik echt cool.» Auch Willi und Liliane schlugen sich schon in jungen Jahren im «Uto» die Nächte um die Ohren, besuchten später oft die Oldiedisco im «Telli» und freuen sich, dass es nun wieder einen Anlass dieser Art in Aarau gibt. Zahlreiche der rund 80 Gäste sind aber von deutlich weiter her angereist. So zum Beispiel Iris aus Zürich und ihr Tanzpartner, der in Bellinzona lebt. «Wir waren bereits in Biel dabei, weil wir gute Musik, eine unbeschwerte Atmosphäre und angenehme Gesellschaft schätzen.» Vrene bestätigt: «Ich sah noch nie so viele fröhliche Alte aufs Mal wie bei der Disco 60+ in Biel. Das war eine derart nährende Energie.» Neben ihr haben



«Ich schätze gute Musik, eine unbeschwerte Atmosphäre und eine angenehme Gesellschaft», so Iris (links in Schwarz) zur Disco 60+ BILD: ZVG | PRO SENECTUTE AARGAU

sich zwei Männer positioniert. Locker vom Barhocker findet Kurt: «Mal schauen, wie es sich entwickelt.» Ruedi gibt zu, dass die Sache durchaus Unterhaltungswert punkto Musik und Zuschauen habe.

## Bequem geht immer

Auf der Tanzfläche geht die Post ab. «Gloria», «Satisfaction» – lauthals wird mitgesungen. Spielt Claudio Matteo einen Hit, zu dem eine Gruppenchoreografie existiert, hat Ngo-

dup seinen Auftritt. Im Nu gelingt es dem Tanzlehrer, zum Mitmachen, beispielsweise bei «Jerusalem», zu animieren. Die Armbewegungen zum 1970er-Jahre-Feger «YMCA» sitzen auch ohne Anleitung nach wie vor perfekt. Überhaupt wirken die Bewegungen der Tanzenden derart geschmeidig, als wären die letzten Jahrzehnte völlig spurlos an ihnen vorübergegangen. Lediglich an der Kleiderwahl lassen sich die etwas älteren Jahrgänge erkennen. Zwar funkelt da ein Paillet-

tentop oder unterstreicht dort ein Minirock die Figur. Mehrheitlich aber ist das Tenue entspannt: Turnschuhe statt High Heels, Stretch- statt Löcherjeans.

## Sonntag ist sinnvoll

Karin Horat hat als Fachverantwortliche Bildung und Geselligkeit bei Pro Senectute Aargau die erste Aargauer Disco 60+ in Kooperation mit dem Utopia-Club organisiert, angeleitet durch die positiven Feedbacks der Berner Pro Senectute, die den Event in Biel lancierte. Wichtig war ihr, das Ganze mit einem professionellen Tanzveranstalter durchzuführen. Marcel Stucki, Geschäftsleitungsmitglied des Utopia-Clubs, liess sich von der Idee begeistern: «Wir veranstalten seit über zehn Jahren die Tanznacht 40, also Tanzen für über 40-Jährige. Nun merken wir langsam, dass viele leidenschaftliche Besucherinnen und Besucher über 60 sind und dass der Zeitpunkt für ein Tanzangebot am Sonntagnachmittag durchaus Sinn ergibt.»

## Premiere geglückt

Bis 19 Uhr läuft die Disco 60+. Nach 18 Uhr lichten sich langsam die Reihen. Ein Trio aus dem Fricktal hat sich mehr Schlager im Soundmix erhofft; Marlies und Martin wollten mehr als Discofox und Cha-Cha-Cha aus ihrem Standardtanzrepertoire pflegen. Die überwiegende Mehrheit aber ist offensichtlich glücklich über die neue Ausgöhmöglichkeit und merkt sich den Hinweis auf die nächste Ausgabe vom 18. Februar. Lisa aus Muri, die zusammen mit ihrer Freundin Karin aus Affoltern nach Aarau gekommen ist, bilanziert: «Ich habe heute Nachmittag glatt 40 Jahre übersprungen. Zwar bin ich älter geworden, doch meine Erinnerungen sind jung geblieben. Das ist positiv irritierend.»

## PRO SENECTUTE



## Wie werde ich Sportleiterin oder Sportleiter bei der Pro Senectute?

Suchen Sie eine neue sportliche Herausforderung, möchten Sie eine interessante Ausbildung geniessen und in Ihrer Freizeit als Erwachsenensportleiterin oder als Erwachsenensportleiter für die Pro Senectute Aargau tätig sein? Dann kommen Sie zum Infoanlass am Donnerstag, 21. März, um 18 Uhr in die Beratungsstelle Brugg, Neumarkt 1 (7. Stock), Brugg.

Informieren Sie sich unverbindlich über die Ausbildung und die Tätigkeit. Sie sind herzlich eingeladen. Dauer etwa 60 Minuten, anschliessend gibt es einen Apéro.

Weitere Informationen und Anmeldung:  
[ag.prosenectute.ch](http://ag.prosenectute.ch)  
[sport@ag.prosenectute.ch](mailto:sport@ag.prosenectute.ch), 062 837 50 70

## LEBEN FÜR FORTGESCHRITTENE



Toni Schuler, 72, Unterwindisch

«Beim Grand Prix von Bern gehöre ich zu den Golden Runners. Also zu jenen Personen, die seit 1982 an jedem Lauf teilnehmen. Als Marathonläufer ist mir bewusst, dass sich spätestens im dritten Viertel der Strecke Ermüdung und Schmerzen ankündigen. Doch ist letztlich jede Lebensphase auf ihre Art herausfordernd. Deshalb versuche ich, mit dem Altern versöhnlich umzugehen. Einmal pro Woche spiele ich Improvisationstheater für Seniorinnen und Senioren. Selten lache ich so viel wie dort. Ja, ich brauche den Austausch mit den Mitmenschen. Auch deshalb unterrichte ich Deutsch für Immigrantinnen und Migranten. Oder bin Gastgeber beim samstäglichem Dieselcafé im Quartier. Im Winter disloziert es vom ungeheizten Diesellokal in warme private Wohnungen. Im Dezember waren regelmässig rund 20 Personen bei mir zu Gast. Dabei freuen mich nicht zuletzt die Komplimente für den selbst gebackenen Hegefugelhopf.»

## AGENDA

### JEWELS MONTAGS

Seniorenrythmik nach Dalcroze. Mit rhythmischer Gymnastik werden Bewegungs-, Stimm- und Improvisationsübungen ausgeführt. 14.15 Uhr, Musikwerkstatt, Stapferstrasse 3, Brugg. Auskunft und Anmeldung: Kursleiterinnen Katrin Ott und Patrizia Colomb, 031 371 59 35

### SONNTAG, 4. FEBRUAR

Sonntags-Mittagstisch – in gemütlicher Runde gemeinsam ein feines Mittagessen geniessen, zusammen lachen und plaudern. Bei Bedarf steht ein Fahrdienst zur Verfügung. Treffpunkt: 12 Uhr im Restaurant L'Ulivo in Brugg. Auskunft und Organisation: Seniorenrat Stadt Brugg und Koordinationsstelle Alter Region Brugg, Renate Trösch, 056 441 48 48, [info@alter-region-brugg.ch](mailto:info@alter-region-brugg.ch)

### DONNERSTAG, 8. FEBRUAR

Geheimnisvolle Erzählungen – im zweiten Teil wird Hans Peter Faessli die geheimnisvollen, spannenden und magischen Texte von bekannten Dichtern der Vergangenheit zusammenfassen und überlegen, wie die Fortsetzung aussehen könnte. Treffpunkt: Gemeinschaftsraum Alterswohnungen, Mitteldorfstrasse 3, Hausen. Auskunft und Organisation: Forum 60 plus, Hans Peter Faessli, 056 441 44 82 oder [hp-faessli@outlook.com](mailto:hp-faessli@outlook.com)

### FREITAG, 16. FEBRUAR

Aus dem Alltag des Gerichtspräsidenten – Sandro Rossi, geschäftsführender Präsident des Bezirks Brugg, vermittelt einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten des Gerichts. Treffpunkt: Aare-Saal, Sanavita AG, Lindhofstrasse 2, Windisch. Organisation: Stiftung Sanavita AG und Forum 60 plus. Auskunft: Koordinationsstelle Alter Region Brugg, Renate Trösch, 056 441 48 48, [info@alter-region-brugg.ch](mailto:info@alter-region-brugg.ch)

### MITTWOCH, 21. FEBRUAR

Kinoreif «Elling» – über 30 Jahre alt ist der kauzige Elling und lebt noch bei seiner Mutter. Eines Tages wird er von der Mama mit Flugtickets nach Mallorca überrascht. Sie möchte, dass er endlich andere Menschen kennen- und auf eigenen Beinen stehen lernt. Treffpunkt: 17 Uhr, Kino Odeon, Brugg. Auskunft und Anmeldung: Seniorenrat Stadt Brugg und Kino Odeon, 056 450 35 65, [www.odeno-brugg.ch](http://www.odeno-brugg.ch)

### SONNTAG, 3. MÄRZ

Sonntagsfahrt zum Seelisberg: Nach dem gemeinsamen Mittagessen kann die Umgebung erkundet oder einfach gemütlich bei einem Kaffee die Aussicht geniessen werden. Treffpunkt: diverse Einsteigeorte. Anmeldung und Organisation: Koordinationsstelle Alter Region Brugg, Renate Trösch, 056 441 48 48, [info@alter-region-brugg.ch](mailto:info@alter-region-brugg.ch)

## WICHTIGE ADRESSEN

### Gegen Einsamkeit

Malreden – das telefonische Gesprächsangebot gegen Einsamkeit im Alter ist kostenlos, täglich von 14 bis 20 Uhr: 0800 890 890, [malreden.ch](http://malreden.ch)

### Entlastungsdienst Schweiz

Rain 6, Postfach 4259, Aarau 058 680 21 50 [entlastungsdienst.ch](http://entlastungsdienst.ch)

### Koordinationsstelle Alter Region Brugg

Neumarkt 1, Brugg  
[alter-region-brugg.ch](http://alter-region-brugg.ch)  
056 441 48 48  
[info@alter-region-brugg.ch](mailto:info@alter-region-brugg.ch)

### Pro Senectute Aargau Beratungsstelle Bezirk Brugg

Neumarkt 1, Brugg  
056 203 40 80  
[brugg@ag.prosenectute.ch](mailto:brugg@ag.prosenectute.ch)

Die Sonderseiten «Rund ums Altern» erscheinen – als Kooperation der Effingermedien AG mit der Koordinationsstelle Alter und der Pro Senectute Region Brugg – jeweils am ersten Donnerstag im Monat.





**Bildung ist keine Frage des Alters, sondern der Möglichkeiten**  
BILD: ARCHIV

## Vorlesungen für über 60-Jährige

Während des Semesters vermitteln Dozierende der Universität Zürich, der ETH Zürich und weiterer akademischer Partner an der Universität Zürich Irchel am Dienstag- und Donnerstagnachmittag aktuelle Forschungsthemen. Die Seniorinnen- und Senioren-Universität Zürich ist offen für Menschen ab 60 Jahren, unabhängig von ihrer Vorbildung. Die Mitgliedschaft kostet 150 Franken pro Jahr. Eine Anmeldung ist jederzeit möglich. [seniorenuni.uzh.ch](http://seniorenuni.uzh.ch)



**Die Exposenio lockt viele Besucherinnen und Besucher in die Trafohalle**  
BILD: ARCHIV | PG

## Viele Aussteller an der Exposenio

Bald ist es wieder so weit: Am Samstag, 16. März, wird die Exposenio, die Messe für die Generation 60 plus, zum fünften Mal vom Verein Senio Region Baden (vormals Seniorenrat Region Baden) durchgeführt. 76 Ausstellerinnen und Aussteller – so viele wie noch nie – informieren im Trafo Baden über ihre Angebote und Dienstleistungen. Auch das Rahmenprogramm der Messe kann sich sehen lassen: Der Frage «Wie bleibe ich körperlich, geistig und seelisch fit?» gehen namhafte Referierende aus der Psychologie, der Medizin, der Altersforschung und der Ernährungswissenschaft nach. Der Eintritt zur Messe und zu den Vorträgen ist frei. Exposenio, Samstag, 16. März, 9 bis 17 Uhr, Trafo, Baden. [Exposenio.ch](http://Exposenio.ch)



**Betagte nutzen die Fahrdienste von Tixi Aargau und freuen sich über den persönlichen Kontakt**  
BILD: ZVG | TIBOR NAD

## Gesucht: Freiwillige Fahrer/-innen

Bei Tixi Aargau befördern freiwillige Fahrerinnen und Fahrer mobilitätsbehinderte Menschen und verhelfen ihnen so zu einem Stück Freiheit und zu mehr Selbstständigkeit und Lebensqualität. Die Nachfrage ist gross. «Seit einiger Zeit nehmen die Fahrtenanfragen massiv zu. Vor allem werden die Wochenenden bei unseren Fahrkundinnen und -kunden immer beliebter», sagt Edith Schmidt, Geschäftsführerin von Tixi Aargau. Deshalb werden neue Fahrerinnen und Fahrer gesucht. Interessierte melden sich unverbindlich bei Tixi Aargau, 056 406 13 63, [mail@tixi-aargau.ch](mailto:mail@tixi-aargau.ch), [tixi-aargau.ch](http://tixi-aargau.ch).

## TIPP RUND UMS ALTERN

Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



**Hilfestellung für Seniorinnen und Senioren** BILD: PRO SENECTUTE SCHWEIZ

## Unterstützung bei Administrativem

Pro Senectute Aargau hilft und unterstützt Seniorinnen und Senioren bei administrativen Aufgaben.

Frau Meier wohnt allein in einer Altbauwohnung. Sie kommt im Alltag gut zurecht, und für den Wochenkehr hat sie eine Haushaltshilfe. Das Erledigen von Zahlungen, das Einreichen von Rückerstattungsanträgen bei der Krankenkasse oder das Ausfüllen der Steuererklärung bereiten ihr Mühe und sorgen für schlaflose Nächte. Gemeinsam mit ihren Kindern hat sie sich entschlossen, als Entlastung eine Hilfe für die administrativen Belange zu suchen. Hier bietet Pro Senectute Aargau bedarfsgerechte Dienstleistungen an.

**Steuerklärungsdienst**  
Erfahrene Mitarbeitende füllen die Steuererklärung fach-

gerecht aus: schnell, vertraulich und diskret.

**Administrativer Dienst**  
Die versierten Mitarbeitenden unterstützen bei allen administrativen Aufgaben wie zum Beispiel beim Ausfüllen von Formularen, bei Zahlungen oder beim Ablegen von Dokumenten.

**Treuhanddienst**  
Für ältere Menschen, die sich eine vollumfängliche Unterstützung in administrativen und finanziellen Belangen wünschen, übernehmen Fachpersonen eine Treuhandschaft.

**Unsere Beratungsstellen sind für Sie da:**

**Beratungsstelle Bezirk Baden**  
Telefon 056 203 40 80  
[baden@ag.prosenectute.ch](mailto:baden@ag.prosenectute.ch)

**Beratungsstelle Bezirk Brugg**  
Telefon 056 441 06 54  
[brugg@ag.prosenectute.ch](mailto:brugg@ag.prosenectute.ch)

**Wir haben noch freie Termine für podologische Fussbehandlungen.**

Rufen Sie uns an über Whatsapp oder unter Telefon 078 923 88 39.

**Podologische Fusspflege**  
Bahnhofstrasse 35  
5116 Schinznach-Bad

124733 RSK

**Für Senioren, die Unterstützung brauchen.**

Wir sind von wenigen bis 24 Stunden für Sie da. Von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel. 032 511 11 88  
[www.homeinstead.ch](http://www.homeinstead.ch)

**Home Instead**  
Zuhause umsorgt

123992 GA

**Unterstützung rund um Ihre Finanzen**

Unsere Fachpersonen entlasten ältere Menschen und ihre Angehörigen bei finanziellen oder administrativen Alltagsaufgaben.

- Steuerklärungsdienst
- Administrativer Dienst
- Treuhanddienst

**PRO SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

Wir sind gerne für Sie da. Rufen Sie uns an.

Pro Senectute Aargau  
Telefon 062 837 50 70  
[info@ag.prosenectute.ch](mailto:info@ag.prosenectute.ch) • [www.ag.prosenectute.ch](http://www.ag.prosenectute.ch)

124657 RSK

**Rheumaliga Zürich, Zug und Aargau**  
Bewusst bewegt

**Mit Spass bewegen**

Fragen Sie nach unseren Kursen

Active Backademy, EverFit, Qi Gong, Pilates, Osteogym usw.

Wir sind gerne für Sie da

044 405 45 55  
[kurse@rheumaliga-zza.ch](mailto:kurse@rheumaliga-zza.ch)

[rheumaliga.ch/zza](http://rheumaliga.ch/zza)

124811 RSS



## Rotkreuz-Notruf

Hilfe rund um die Uhr, wo immer Sie sind. Ein persönlicher und kompetenter Service.

**Weitere Informationen:**  
Rotkreuz-Notruf • Telefon 0848 012 012  
[notruf@srk-aargau.ch](mailto:notruf@srk-aargau.ch)  
[www.srk-aargau.ch/notruf](http://www.srk-aargau.ch/notruf)





**KIRCHENZETTEL**

Freitag, 2. Februar, bis Donnerstag, 8. Februar 2024

**BIRR/LUPFIG**

**• Kath. Kirchenzentrum Paulus, Birrfeld**  
www.kathbrugg.ch  
Samstag: 17.00 Santa Messa. Sonntag: 9.00 Eucharistiefeier mit Kerzensegnung (A. Kaczor). Donnerstag: 10.15 Andacht im Haus Eigenamt.  
**• Reformierte Kirchgemeinde Birr**  
www.ref-kirche-birr.ch  
*Birr/Lupfig:* Sonntag: Kein Gottesdienst in Birr. Montag: 14.00 Kleiderkarussell. Mittwoch: 14.00 Strick-Treff, Pfrundhaus. 14.00 Kleiderkarussell. 19.30 Gemeindegebet, im Pfrundhaus. Donnerstag: 10.15 Andacht Haus Eigenamt. 14.00 Kleiderkarussell.  
*Brugg:* Sonntag: 10.10 Gottesdienst, Pfr. H. Maurer, anschl. Kirchenkaffee. Montag: 11.30 Seniorenmittagstisch, Restaurant drei Sterne.  
*Schinznach-Bad:* Dienstag: 11.45 Seniorenmittagstisch, Amag-Bistro. 14.00 Lismi-Treff.

**BÖZBERG-MÖNTHAL**

**• Reformierte Kirchgemeinde**  
www.refkmb.ch  
Freitag: 20.00 Männertreff in der Kirche Bözberg «Pläne schmieden». Kirchgemeindehaus, Jugendtrüff im Chilebözberg. Sonntag: 10.15 Kirche Mönthal, Gottesdienst, Pfr. Thorsten Bunz, Thomas Sutter, Orgel.

**BRUGG**

**• Gemeinde für Christus**  
Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch  
Sonntag: 10.00 Livestream unter www.gfc.ch/medien/online-predigt/ oder via Telefon 043 550 7093 mit Zugangscode 864043#  
14.00 Missionssonntag zum Thema «Grenzen überwinden» mit Emanuel Moser, Gemeindezvieri. Mittwoch: 20.00 Hauskreise dezentral.

**• Gospel Center Brugg**  
Aarauerstrasse 71; Gottesdienste: Jeden Sonntag um 10.00 (mit Kinderbetreuung). Weitere Informationen unter www.gospel-center.ch oder 056 441 12 58.

**• Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg**  
www.kathbrugg.ch  
Freitag: 9.00 Eucharistiefeier mit A. Kaczor. 17.00 Kirchendetektive (7 bis 10 Jahre); Treffpunkt vor der ref. Stadtkirche. Samstag: 18.00 Eucharistiefeier mit A. Kaczor mit Kerzensegnung in Windisch; anschliessend Austeilung des Blasiussegens. Sonntag: 11.00 Eucharistiefeier mit A. Kaczor, mit Kerzensegnung, musikalisch umrahmt von der Schola Gregoriana; anschliessend Austeilung des Blasiussegens. Dienstag: 9.00 Eucharistiefeier mit A. Kaczor; Mitwirkung: Frauenverein. Alle Infos auf www.kathbrugg.ch.

**• Reformierte Kirche Brugg**  
www.refbrugg.ch  
Freitag: 14.00 Offenes Kirchgemeindehaus. 17.00 Stadtkirche, Kirchendetektive. Sonntag: 10.00 Stadtkirche, Predigtgottesdienst mit Taufe. Montag: 6.00 Stadtkirche, meditatives Sitzen. 9.00 Offenes Kirchgemeindehaus. Mittwoch: 14.30 Kirchgemeindehaus, Kultur am Nachmittag.



**MANDACH**

**• Reformierte Kirchgemeinde**  
www.ref-mandach.ch  
Sonntag: 10.00 Kirche Mandach, Gottesdienst mit Laienpredigerin Christina Pestalozzi und Organist Silvan Perego.

**REIN**

**• Reformierte Kirchgemeinde**  
www.ref-rein.ch  
Samstag: 18.00 Fastnachtsgottesdienst, kath. Kirche Würenlingen, Seelsorger Marcus Hüttner und Pfr. Michael Rust. Sonntag: 9.30 Gottesdienst, Kirche Villigen, Pfr. Michael Rust. 10.30 Gottesdienst, Kirche Remigen, Pfr. Michael Rust. Amtswoche: Pfrn. Anja Berezynski, Kirchweg 10, 5235 Rüfenach, 056 284 12 41, anja.berezynski@kirche-rein.ch.

**RINIEN**

**• Kath. Kirchenzentrum Brugg-Nord Riniken**  
www.kathbrugg.ch  
Freitag: 18.00 Atempause – Impulse für Frauen, Besuch der Sternwarte Cheisacher, mit Anmeldung. Sonntag: 11.00 Wortgottesfeier mit Maria Daetwyler mit Kerzensegnung und Blasiussegens, anschliessend Chilekafi. Dienstag: 19.00 «Stille im Alltag» mit Andreas Zimmermann. Donnerstag: 14.00 Ökumenischer Plauschnachmittag. Angaben zu Gottesdiensten im Pastoralraum und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kathbrugg.ch.

**SCHINZNACH-DORF**

**• Katholische Kirchgemeinde**  
www.kathbrugg.ch  
Sonntag: 9.00 Wortgottesfeier mit Maria Daetwyler, Blasiussegens und Kerzensegnung. Gern werden in dieser Feier auch Ihre persönlichen Kerzen gesegnet. Anschl.

Klara-Kaffee. Dienstag: 9.30 Wortgottesfeier mit Carsten Mumbauer, anschl. Klara-Kaffee. 14.00 Seniorennachmittag mit Film.

**THALHEIM**

**• Reformierte Kirche**  
www.ref-thalheim.ch  
Sonntag: 9.45 Talgottesdienst in Auenstein, Pfr. Rolf Nünlist, musikalische Begleitung: Mezzosopranistin Andrea Weilenmann und Organistin Françoise Härdi, Pfr. Rolf Nünlist, anschliessend Kirchenkaffee. Mittwoch: 19.00 Gebet für Frieden und Gewaltlosigkeit in der Ukraine und überall auf der Welt, Kirche Thalheim.



**UMIKEN**

**• Reformierte Kirchgemeinde Umiken**  
www.ref-umiken.ch  
Sonntag: 9.30 Gottesdienst in Umiken, Wolfgang von Ungern-Sternberg. Donnerstag: 14.00 Ökumenischer Plauschnachmittag, Zentrum Lee Riniken.

**VELTHEIM-OBERFLACHS**

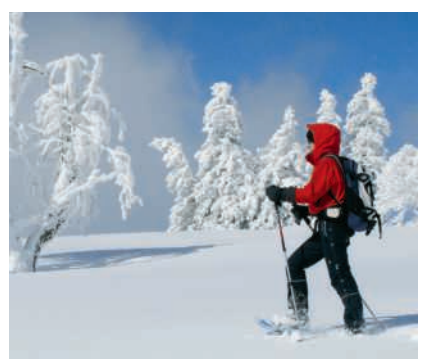
**• Evangelisch-reformierte Kirche**  
www.ref-veltheim.ch  
Sonntag: 9.45 Gottesdienst in Auenstein begleitet von der Mezzosopranistin Andrea

Weilenmann zusammen mit der Organistin Françoise Härdi, anschliessend Kirchenkaffee im Kirchgemeindehaus.

**WINDISCH**

**• Katholische Kirchgemeinde St. Marien**  
www.kathbrugg.ch  
Samstag: 16.30 Beichtgelegenheit (A. Kaczor). 18.00 Eucharistiefeier mit Kerzensegnung (A. Kaczor), nach dem Gottesdienst Blasiussegens. Sonntag: 11.00 Santa Messa. Montag: 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Dienstag: 17.00 Rosenkranzgebet. 19.00 Recita del Santo Rosario. 19.30 Santa Messa. Mittwoch: 9.00 Eucharistiefeier (A. Kaczor). 17.00 Rosenkranzgebet.

**• Reformierte Kirchgemeinde Windisch**  
www.ref-windisch.ch  
Sonntag: 10.00 Gottesdienst in der Kirche Hausen mit Pfrn. Ursina Bezzola, Anmeldung für den anschliessenden Sonntagstisch bis Freitagmittag: 056 225 25 13. 13.00 bis 17.00 (nach dem Sonntagstisch) Winterspielnachmittag in der Kirche Hausen. Montag: 14.00 Jassen für Ältere im Lindenberg. Dienstag: 9.30 Gottesdienst im Lindenberg mit Pfrn. Ursina Bezzola.



Inserat

**2024 Samstag 3. Februar**

**2024 Sonntag 4. Februar**

**2024 Montag 5. Februar**

**2024 Dienstag 6. Februar**

**2024 Mittwoch 7. Februar**

**Wir kaufen Marken-Uhren**

**Altgold**

**Große Silber Ankaufsaktion**  
wir zahlen **1CHF** pro Gramm Silber

**Bares für Wahres im Hotel zum Hirschen**

**AKTION gültig vom 3. bis 7.02.2024**

**WIR KAUFEN AN: WIR ZAHLEN BIS ZU 69 CHF PRO GRAMM**

**GOLD**  
Ankauf von Goldschmuck aller Art. Altgold, Bruchgold, Zahngold, Münzen, Barren, Platin gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten, (Armbänder bevorzugt in breiter Form), Colliers, Medallions, Golduhren - auch defekt

**BERNSTEIN**  
Bernsteinketten, Bernsteinschmuck, Rohbernstein, Brocken aller Art. Bevorzugt werden Bernsteinketten in Oliven- oder Kugelformen und in gelblichen, milchigen Farbarten (auch Rohbernstein bevorzugt)

**SILBER**  
Silberschmuck, Münzen, Barren, Tafelsilber, Bestecke 800,- auch Auflage 100 – 90 platiert

**ANKAUF von**  
Krokotaschen, Trachten aller Art, Bierkrüge, altem Porzellan, antiken Puppen sowie alten Nähmaschinen

**Ohne Risiko! Unverbindliche Beratung Transparente Abwicklung Seriöser Ankauf Sofortige Barauszahlung**

**MODESCHMUCK dringend gesucht!**

**Parkplatz, Kaffee & Kuchen kostenfrei!**

**\*Wir zahlen bis zu 9.000 CHF für alte Pelze aller Art in bar!**

**Hängt der Pelz bei Ihnen nur im Schrank?**

**ACHTUNG Ankauf von Lederjacken Mäntel aus Glatt- & Wildleder**  
\*in Verbindung mit Gold

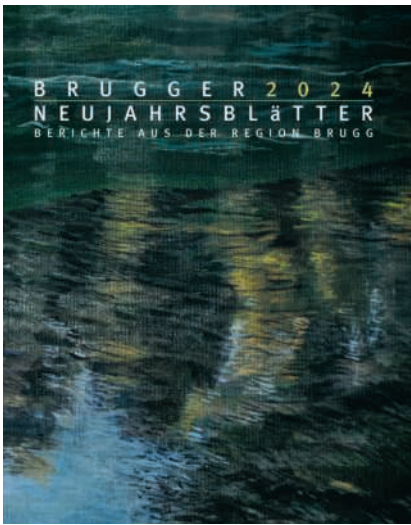
**Bis zu 5.000 CHF**

**Wir suchen Lederjacken aller Art!\***

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch**

**WIR SCHÄTZEN IHRE ANTIQUITÄTEN, SCHMUCK, PELZE U.V.M. Kostenlos und unverbindlich! Antiquitäten & Edelmetalle Osol**





Brugger Neujahrsblätter 2024 BILD: ARCHIV

REGION

# Brugger Neujahrsblätter 2024

In den «Brugger Neujahrsblätter» werden Themen aus Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft, Politik, Geschichte, Verkehr, Bildung, Natur und Literatur aufgegriffen. Im 134. Jahrgang sind unter anderem zu finden: «Hommage an den Rutenzug»; «Die Brugger Mordnacht von 1971 – ein Liebespaar auf der Flucht»; «Der Schürhof in Windisch – die Hofanlage und seine Geschichte»; «Mönthal, Paradies mit Geschichte und Zukunft – die Gemeinde feiert ihren 750. Geburtstag»; «Vor hundert Jahren – Unglücksfälle und Verbrechen aus dem Jahr 1924». Und viele weitere spannende und reich bebilderte Texte, verfasst von bekannten Persönlichkeiten aus der Region.

[ihre-region-online.ch/brugger-neujahrsblaetter](http://ihre-region-online.ch/brugger-neujahrsblaetter)

BUCHTIPP

Bibliothek Brugg

## Kalmann und der schlafende Berg



Roman von Joachim B. Schmidt  
Diogenes, 2023

Kalmann, der kauzigste und berühmteste Dorfbewohner Raufarhöfns, lebt derzeit bei seiner Mutter. Der Tod seines Grossvaters und seine Berufung zum Sheriff haben ihm einiges abverlangt. Aber bald tritt Kalmann die Reise seines Lebens an, denn sein fast unbekannter Vater aus den USA hat ihm geschrieben und lädt ihn ein nach Virginia, damit sie sich endlich kennenlernen können. Bei einem Ausflug nach Washington geraten sie in eine aufregende Situation, und er wird verhaftet. Das FBI hat keine Freude daran, dass Kalmann beim Sturm auf das Capitol dabei war, und noch weniger Freude scheinen sie an der Vergangenheit seiner Verwandtschaft zu haben. Wieder daheim muss Kalmann ermitteln, er hat einen Mord aufzuklären, und dieser ist wortwörtlich hochexplosiv. Das kommt eben so, wenn man Spione in der Familiengeschichte hat und eine Geschichte bis nach Amerika und zurück in den Kalten Krieg reicht. Joachim B. Schmidt hat mit seinem Protagonisten Kalmann eine wirklich herausragende und unvergessliche Figur erschaffen. Auch im zweiten Roman verliert Kalmann nichts von seiner Einzigartigkeit: Kalmann bewahrt den Überblick. Er ist der neue 007-Agent.



Manuela Hofstätter für die Stadtbibliothek Brugg

REGION: Die Fasnachtstermine von Spreitenbach bis Mandach auf einen Blick

# Fünfte Jahreszeit nimmt Fahrt auf

**FREITAG, 2. FEBRUAR**

**20 Uhr, Mandach:** Fasnachtsparty TV Mandach, Turnhalle (ab 16 Jahren)

**SAMSTAG, 3. FEBRUAR**

**20 Uhr, Windisch:** Ulaladoga, organisiert von den Trombongos, Dorfturnhalle (ab 18 Jahren)

**SAMSTAG, 3. FEBRUAR**

**16.30 Uhr, Ehrendingen:** Outdoor-Bockabend, Kiesplatz Oberdorf, mit neun Guggen

**17 Uhr, Wettingen:** De Chlapf, Räbeschlacker, Mehrzweckhalle Margelacker

**SCHMUDO, 8. FEBRUAR:**

**4.50 Uhr, Würenlingen:** Besammlung an der Gartenstrasse, 6 Uhr: Mehlsuppe im Frohsinn, 7.45 Uhr: Abmarsch, 8 Uhr: Volg, 9 Uhr: Gemeindefeier, 10 Uhr: Coop Aarenpark, 11 Uhr: Getränke Egli, 11.45 Uhr: Sternen, 12.30 Uhr: Altersheim

**6 Uhr, Ehrendingen:** Morgenclapf, Start Kiesplatz, Schulhaus Oberdorf

**16.30 Uhr, Untersiggenthal:** Räbefoniker, Altersheim

**Ab 18 Uhr, Baden:** Füdlibürger-Umzug, Start Theaterplatz, und Füdlibürger-Prozess im Graben, 19 Uhr: Guggenkonzerte, Schlossbergplatz, 19.30 Uhr: Schnitzelbänke; Du Parc, Langhaus, Cave du Luc, Rose und Linde, badenerfasnacht.ch

**19 Uhr, Spreitenbach:** Regierungsübernahme, Hof Obstgarten/ Stallbar, Dorfstrasse 41, 20 Uhr: Einmarsch Bräusi-Vögel, Leviten verlesen, anschliessend Guggenkonzerte und Musik ab Band

**FREITAG, 9. FEBRUAR**

**Ab 17 Uhr, Würenlingen:** Schnitzelbänke im Restaurant Sternen, Frohsinn und in der Dorfschüür

**17.40 Uhr, Baden:** Guggentreff, Schlossbergplatz

**19 Uhr, Baden:** Bloser-Party, Löschwasserbecken und Blinddarm

**19.30 Uhr, Unterendingen:** Maskenball, Mehrzweckgebäude (ab 16 Jahren)

**20 Uhr, Untersiggenthal:** Räbefoniker Guggenparty «Gugge-Mania», Sickinga-Halle

**SAMSTAG, 10. FEBRUAR**

**11.11 Uhr, Nussbaumen:** Kinderumzug (Kinderschminken ab 9.30 Uhr) und Guggenauftritte (ab 10.45 Uhr) im Markthof



Es hat grossen Spass gemacht: Kinderfasnacht 2023 im Salzhau Brug BILD: CD

**11.45 Uhr, Baden:** Strassenfasnacht, Schlossbergplatz und Löwenbrunnen

**Ab 13 Uhr, Wettingen:** Nummernausgabe, 14 Uhr: Kinderumzug, Start Rathausplatz, 15.15 Uhr: Kinderball in der Bez-Turnhalle «Rundschau»

**13.10 Uhr, Baden:** Kinderumzug, Start auf dem Schlossbergplatz, Besammlung um 13.05 Uhr

**13.15 Uhr, Untersiggenthal:** Siggebergstürchler-Fasnachtsumzug

**14 Uhr, Untersiggenthal:** Kinderball-Konfettifrasser, Sickinga-Halle

**14 Uhr, Baden:** Kinderball, Trafo

**14.14 Uhr, Gebenstorf:** Kinderfasnachtsumzug, ab Parkplatz der reformierten Kirche bis Hinterbenstrasse, Dorfstrasse bis Restaurant Frohsinn, Oberriedenstrasse, Neumattstrasse, Unterriedenstrasse bis zum Cherneplatz

**17 Uhr, Würenlingen:** Guggentattoo, fünf Bühnen: Restaurant Sternen, Restaurant Frohsinn, Füürtüfel, Dorfschüür, Underground-Bar

**18 Uhr, Baden:** Gugge Nacht, Badstrasse, Schlossbergplatz, Löwenplatz und Cordulaplaz

**19.30 Uhr, Baden:** Schnitzelbänke; Du Parc, Langhaus, Cave du Luc, Rose und Linde

**SONNTAG, 11. FEBRUAR**

**10.30 Uhr, Ehrendingen:** ökumenischer Fasnachtsgottesdienst mit der Gugge Gipsbachschluderi, katholische Kirche

**12.11 Uhr, Baden:** Fasnachtsgottesdienst mit Kappi-Clique und Suppe, reformierte Kirche

**12.20 Uhr, Baden:** Guggenauftritte, Schlossbergplatz und Löwenbrunnen

**Ab 13 Uhr, Baden:** Nummernausgabe Fasnachtsumzug auf dem Kirchplatz, 14 Uhr: Fasnachtsumzug und anschliessend Strassenfasnacht in der Innenstadt

**14 Uhr, Würenlingen:** grosser Umzug, Start beim Sternen, Einzug der Guggen um 12 Uhr, anschliessend Guggenkonzerte

**16.30 Uhr, Baden:** Guggenkonzert und Umzugsrangverlesen, Schlossbergplatz

**17 Uhr, Ennetbaden:** Schnitzelbank-Dernière, Turnhalle Ennetbaden

**20 Uhr, Baden:** Schnüffler-Party, Kulturlokal Werkk, Baden

**MONTAG, 12. FEBRUAR**

**14 Uhr, Würenlingen:** Kinderumzug, neu vom Frohsinn bis Dorfschüür, mit Guggen und Konfettischlacht

**14 Uhr, Freienwil:** Kunterbunter Fasnachtsnachmittag, Start bei der Turnhalle, danach Fasnachtsparty mit DJ

**14 Uhr, Nussbaumen:** «Gäll, känsch mi nöd», Seniorenfasnacht, Gemeindesaal Obersiggenthal

**14 Uhr, Ehrendingen:** Kinderfasnacht mit den Gipsbachschluderi, Start beim Restaurant Engel (Unterdorf)

**DIENSTAG, 13. FEBRUAR**

**Würenlingen:** Fasnachtsschluss

**19.30 Uhr, Ehrendingen:** Hotschenball, MZH Lägernbreite, neu mit Partyband aus der Steiermark

**19.30 Uhr, Nussbaumen:** Uuslumpete, 50 Jahre Finkenclöpfer (ab 16 Jahren), Gemeindesaal

**19.30 Uhr, Baden:** Guggenauftritte (Guggen-Battle), Cordulaplaz

**MITTWOCH, 14. FEBRUAR**

**19 Uhr, Endingen:** Aschermittwoch-Gottesdienst, katholische Kirche, Unterendingen

**FREITAG, 16. FEBRUAR**

**19 Uhr, Brugg:** Salzhauzugguggete

**Ab 20 Uhr, Spreitenbach:** Guggen-Boostock, Programm unter braeusi-voegel.ch

**SAMSTAG, 17. FEBRUAR**

**13 Uhr, Brugg:** Kindermaskenball im Salzhau

**13 Uhr, Windisch:** Warm-up, Gemeindefeier, 15 Uhr: Kinderumzug vom Kindergarten Dohlenzelg bis zur Dorfturnhalle

**Ab 13.30 Uhr, Birmenstorf:** Kinderfasnacht mit Umzug durchs Dorf, Besammlung beim Familientreff Birmenstorf

**14 Uhr, Spreitenbach:** Kinderumzug, Start beim Parkplatz der katholischen Kirche, anschliessend Kindermaskenball in der Turnhalle Boostock

**14.30 Uhr, Lengnau:** Kinderfasnacht, Start Schulhaus Dorf, 14.30 Uhr: Kinderball in der MZH Rietwise

**16 Uhr, Remigen:** Kindermaskenball in der Turnhalle, 20 Uhr: Maskenballparty in der Turnhalle (ab 16 Jahren)

**SONNTAG, 18. FEBRUAR**

**13.57 Uhr, Brugg:** Umzug

**SONNTAG, 25. FEBRUAR**

**13.33 Uhr, Riniken:** Umzug

**Ab 14 Uhr, Rütihof:** Kinderfasnacht-disco, Quartierraum, Steinstrasse

Alle Angaben ohne Gewähr und ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Details sind im Internet auf den Websites der jeweiligen Organisatoren zu finden.

DIE MITTE BEZIRK BRUGG

■ **Generalversammlung der Mitte des Bezirks Brugg bei Killer Interior**

Am 18. Januar fand die Generalversammlung der Mitte des Bezirks Brugg im modernen Produktions- und Bürogebäude beim Unternehmen Killer Interior in Lupfig statt.

Vor dem offiziellen Teil durften die Teilnehmenden den Ausführungen von Marco Killer, Inhaber und Verwaltungsratspräsident in dritter Generation, über die Geschichte seines Familienunternehmens, die Erfolgsfaktoren sowie die Führungsgrundsätze und deren Umsetzung im betrieblichen Alltag folgen. Die Killer Interior hält an ihrer Vision fest, das effizienteste Unternehmen im Bereich Laden- und Innenausbau in der Schweiz zu sein. Dieser hohe Anspruch ist keine leere Worthülse des Managements. Jeder Mitarbeitende bei Killer Interior wird aufgefordert, seinen individuellen Beitrag zur Umsetzung dieser Vision festzuhalten. Diese persönlichen Leitsätze werden mit einem Porträtfoto des Mitarbeitenden prominent im Empfangsbereich ausgestellt. Beim anschliessenden Rundgang durch die Produktionsflächen und Büroräumlichkeiten wurde offensichtlich, dass die definierten Führungsgrundsätze im betrieblichen Alltag überall spür-

bar sind und dass danach auch gelebt wird.

Passend zu diesem innovativen und mehrfach preisgekrönten Unternehmen, führte die Mitte des Bezirks Brugg ihre Generalversammlung bei Killer Interior durch. Der scheidende Präsident der Mitte des Bezirks Brugg, Marijan Detelic, eröffnete die Versammlung und informierte die Anwesenden, dass Beat Saxer einstimmig zur Wahl als Laienrichter am Bezirksgericht Brugg nominiert worden sei. Beat Saxer, der seit über 20 Jahren in Brugg wohnt, verfügt als Vertreter der Wirtschaft für dieses anspruchsvolle Amt über die notwendige Erfahrung. Der Jahresbericht des Präsidenten und die Jahresrechnung wurden präsentiert und genehmigt. Die langjährige und wertvolle Arbeit des ehemaligen Grossrats Franz Hollinger im Vorstand der Bezirkspartei der Mitte Brugg wurde vom Präsidenten gewürdigt und bedankt. Als Nachfolger von Marijan Detelic wurden Igor Stevik und Beat Saxer vorgeschlagen. Per Akklamation wurden sie von der Versammlung als Co-Präsidenten gewählt.

Beim anschliessenden Apéro tauschten sich die Teilnehmenden rege mit Marco Killer aus und liessen den Abend gemütlich ausklingen. ZVG

MITTE STADTPARTEI BRUGG

■ **Ersatzwahl in den Stadtrat, Stimmfreigabe**

Im Hinblick auf den zweiten Wahlgang der Ersatzwahl in den Stadtrat vom 3. März hat der Vorstand der Mitte Stadtpartei Brugg intensiv eine mögliche Wahlempfehlung diskutiert und evaluiert.

Sowohl Yvonne Buchwalder-Keller als auch Heini Kalt verfügen über einen eindrücklichen beruflichen Werdegang. Sie sind beide motiviert, Einsitz in die Stadtregierung der Prophetenstadt zu nehmen, und stellen sich der Stimmbevölkerung zum zweiten Mal zur Wahl. Die beiden Kandidierenden verfügen über umfangreiche Kompetenzen und die charakterlichen Eigenschaften für dieses anspruchsvolle Amt. Die politische Ausrichtung und die Erfahrung in diversen massgebenden Bereichen der beiden Kandidierenden sind offensichtlich verschieden. Die Stadtpartei der Mitte hat deshalb für den zweiten Wahlgang vom 3. März für den Sitz des zurückgetretenen Parteimitglieds Leo Geissmann die Stimmfreigabe beschlossen. ZVG | CÉCILE MONNARD, PRÄSIDENTIN



Lorenz Olivier Schmid: «Vergegenwärtig, Bildblock» BILD: ZVG

REGION

## Konservat und Konzentrat

Im Ausstellungsraum Kunst im Trudelhaus Baden wird «Konservat und Konzentrat» mit Arbeiten des Aargauers Lorenz Olivier Schmid und Anna-Sabina Zürrer eröffnet. Am Sonntag, 10. März, sind die Kunstschaffenden ab 14 Uhr anwesend.

**Vernissage: Donnerstag, 8. Februar, 18.30 Uhr, Kunst im Trudelhaus, Baden trudelhaus-baden.ch**



**KREUZWORTRÄTSEL:** Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

# Gehirnjogging für Rätselfreunde

letzt. König von Juda (A.T.)	Themen	int. Raumstation (Abk.)	Ruheständler	Vorname der Gardner	Kunstmesse in Basel	Abk.: Postskriptum	nicht selten	Sprechstil	eh. UNO-Generalsekretär	Tibetgazelle
Mensch mit gutem Appetit				Proviant		6				3
Teil des altröm. Kalenders			Barriere, Hindernis	histor. Bereich vieler Städte				4	spannende Filme (Kw.)	
Fluss im Kanton Zürich	9		int. Kfz-K. Senegal					1	Schweiz. Sängerin (Vera)	gewalt-sam öffnen
Schweiz. Bauhaus-Künstler, † 1967										
			Pelzart							
bestimmter Artikel	Kinder-tages-stätte (Kw.)	Zuruf an Zugtiere: Halt!							2	
Schweiz. National-zirkus				alt-griech. Natur-gott						ital. Rechts-gelehrter, † 1220
Ort im Unter-engadin	8	Abk.: Raum-meter	wegen, weil		von hier an	Dauer-bezug (Kw.)	Symbol für Para-psychi-sches	Initialen von US-Filmstar Newman	10	Ausruf der Überraschung
					Ausbil-dungs-stufe (Abk.)		medizi-nische Injektion			
Schweiz. Ski-springer (Simon)					Er-nennung					

**LÖSUNGSWORT:**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

**Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- von der Weinbaugenossenschaft Schinznach-Bad.**

Bitte senden Sie das Lösungswort **mit Ihrer Adresse** per E-Mail an: [raetsel@effingermedien.ch](mailto:raetsel@effingermedien.ch) (Betreff: Kreuzworträtsel General-Anzeiger) oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel General-Anzeiger, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.**

Einsendeschluss ist Montag, 5. Februar 2024 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

## GESUNDHEITS-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Die Michigan-Schiene: Wirksamer nächtlicher Zahnschutz

BILD: ZVG

# Zahnersatz und Aufbiss-Schienen

Die Praxis für Zahnprothetik ist spezialisiert auf Zahnersatz und hochwertige Zahnschienen.

bleiben geschmacksneutral. Damit die Nacht für Zähne und Kiefergelenk Entspannung bringt.

### Zahnersatz

Ein schöner, gutschitzender Zahnersatz bringt Sicherheit und Lebensqualität. Heute gibt es viele verschiedene Möglichkeiten für Zahnersatz. Abnehmbare Zahnprothesen werden vom Abdruck bis zur Fertigstellung in unserer Praxis hergestellt, festsitzende Lösungen in Zusammenarbeit mit einem unserer Vertrauenszahnärzte. Reparaturen und Unterfütterungen von bestehenden Zahnprothesen werden innert Stundenfrist ausgeführt.

### Praxis für Zahnprothetik

**Urban Christen DD**  
Hauptstrasse 7c  
5502 Hunzenschwil  
Telefon 062 897 00 66  
[www.zahnprothetik-christen.ch](http://www.zahnprothetik-christen.ch)

In kostenlosen Beratungen informiert Sie Urban Christen als diplomierter Zahnprothetiker und Praxisinhaber über die Möglichkeiten und Kosten bei einer Schienen- oder Zahnversorgung.

### Aufbiss-Schienen

Unsere hochwertigen Michigan-Schienen sind Aufbiss Schienen, die in der Nacht getragen werden um bei Bruxismus, dem unwillkürlichen nächtlichen Knirschen und/oder Pressen, die Zähne zu schützen und die Muskel- und Kiefergelenksituation zu entspannen. Die verwendeten Materialien verfärben nicht und

## Sudoku leicht

		2	8			9		
	9	1		7	5	8		
4	8	2	9					5
	7		6	4	8	1		
		6				3		
		9	1	5	3		6	
3				4	9	7	2	
		4	3	9		5	8	
	5			6	2			

## Sudoku schwierig

	4			7				2
			6					9
7				5				
		9						
					4	8		
	3	8				2	4	
		6			9	3		
				8	2	6		
	8		3	6				7

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätsel-seite.

## Lösungen

leicht

4	8	7	1	3	9	2	5	6
5	3	9	7	2	6	1	4	8
1	2	6	4	5	8	7	3	9
6	5	2	8	4	7	9	1	3
3	4	1	9	6	2	8	7	5
9	7	8	5	1	3	4	6	2
7	9	4	3	8	5	6	2	1
8	6	3	2	7	1	5	9	4
2	1	5	6	9	4	3	8	7

schwierig

2	8	6	9	4	7	3	1	5
7	9	1	2	3	5	6	8	4
3	4	5	6	8	1	7	2	9
5	2	7	1	6	8	9	4	3
8	1	3	5	9	4	2	7	6
9	6	4	7	2	3	1	5	8
4	7	2	3	5	9	8	6	1
6	3	8	4	1	2	5	9	7
1	5	9	8	7	6	4	3	2

## KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

### ALTENBURG

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- von der Apotheke Tschupp in Brugg hat gewonnen:

Der Preis wird per Post zugestellt.

## IMPRESSUM

**Herausgeberin**  
Effingermedien AG | Verlag  
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Bahnhofplatz 11  
5201 Brugg  
T +41 56 460 77 88  
effingermedien.ch  
ihre-region-online.ch

General-Anzeiger



**Auflage**  
27'949 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

**Erscheint wöchentlich**  
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

**Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr**

**Tarife**  
Millimeterpreis farbig  
• Annoncen 1.05  
• Stellen/Immobilien 1.16

**Inserateverkauf und Disposition**  
Telefon 056 460 77 88  
insserate@effingermedien.ch  
June Costa, Anzeigenverkauf  
Roger Dürst, Anzeigenverkauf  
Vreni Liebhardt, Disposition  
Franz Stutz, Disposition

**Leitung Verlag**  
Stefan Bernet

**Redaktion**  
Telefon 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch

Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung  
Caroline Dahl (cd), verantwortliche Redaktorin  
Simon Meyer (sim), Redaktor  
Claudia Krell, Layout  
Silvia Wüthrich, Layout

**Korrektorat**  
Birgit Blatter

**Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr**







Bahnhofplatz 11 5200 Brugg  
Reservation 056 450 35 65  
odeon-brugg.ch

Freitag 2. Februar 20.15 Uhr  
Dienstag 6. Februar 20.15 Uhr

**POOR THINGS**  
USA/IRL/UK 2023 · 141 Min. · E/df  
Regie: Yorgos Lanthimos  
Bella Baxter vom brillanten und unorthodoxen Wissenschaftler Dr. Godwin Baxter von den Toten zurück ins Leben geholt. Film von Yorgos Lanthimos (THE FAVOURITE, THE LOBSTER)



Dienstag 6. Februar 12.15 Uhr  
Mittwoch 7. Februar 12.15 Uhr

**BERGFAHRT**  
CH 2024 · 97 Min. · Dialekt  
Regie: Dominique Margot  
Ein Porträt über Forscher\*innen, Künstler\*innen und Bergsteiger\*innen, die sich auf neue Weise mit dem Gebirge auseinandersetzen.

Samstag 3. Februar 20.15 Uhr  
Montag 5. Februar 15 Uhr

**THE HOLDOVERS**  
USA 2023 · 133 Min. · E/df · Regie: Alexander Payne

Freitag 2. Februar 15 Uhr  
Montag 5. Februar 18 Uhr

**JAKOBS ROSS**  
CH 2023 · 120 Min. · Dialekt · Regie: Katalin Gödrös

Dienstag 6. Februar 18 Uhr

**MONSTER – KAIBUTSU**  
JP 2023 · 121 Min. · O/df · Regie: Hirokazu Koreeda

Sonntag 4. Februar 11 Uhr

**ANTARCTICA CALLING**  
F 2023 · 83 Min. · D · Regie: Luc Jacquet

Samstag 3. Februar 13 Uhr  
Mittwoch 7. Februar 18 Uhr

**LE VOYAGE À EILAT**  
ISR 2022 · 105 Min. · O/df · Regie: Yona Rozenkier  
Vater und Sohn bereisen Israel mit dem Traktor und enthüllen zerbrochene Träume von einem besseren Leben.

Samstag 3. Februar 15 Uhr  
Sonntag 4. Februar 15 Uhr  
Mittwoch 7. Februar 15 Uhr

**ELLA UND DER SCHWARZE JAGUAR**  
F 2023 · 90 Min. · D · 6 J. · Regie: Gilles de Maistre

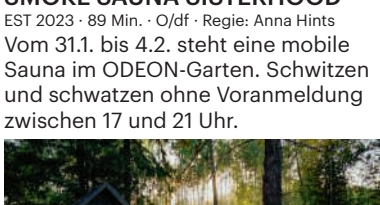
Samstag 3. Februar 11 Uhr

**DIE ANHÖRUNG**  
CH 2023 · 80 Min. · D · Regie: Lisa Gerig  
Das Asylverfahren wird infrage gestellt.

Donnerstag 1. Februar 20.15 Uhr  
Freitag 2. Februar 18 Uhr

Samstag 3. Februar 18 Uhr  
Sonntag 4. Februar 20.15 Uhr

**SMOKE SAUNA SISTERHOOD**  
EST 2023 · 89 Min. · O/df · Regie: Anna Hints  
Vom 31.1. bis 4.2. steht eine mobile Sauna im ODEON-Garten. Schwitzen und schwatzen ohne Voranmeldung zwischen 17 und 21 Uhr.



Sonntag 4. Februar 13 Uhr  
Dienstag 6. Februar 15 Uhr

**JOAN BAEZ I AM A NOISE**  
USA 2023 · 113 Min. · E/df · Regie: Karen O'Connor

Donnerstag 1. Februar 15 Uhr  
Montag 5. Februar 20.15 Uhr

**PERFECT DAYS**  
JP 2023 · 123 Min. · Jp/df · Regie: Wim Wenders

Sonntag 4. Februar 18 Uhr

**BON SCHUUR TICINO**  
CH 2023 · 88 Min. · Dialekt · Regie: Peter Luisi

FILMREIHE ARCHITEKTUR  
Donnerstag 1. Februar 18 Uhr

**ROBIN HOOD GARDENS**  
D 2022 · 91 Min. · O/df · Regie: Byer/Dorschner

ROYAL OPERA HOUSE LONDON  
Mittwoch 7. Februar 20.15 Uhr

**MANON**  
195 Min. · zwei Pausen

## AGENDA

### DONNERSTAG, 1. FEBRUAR

**BADEN**  
**18.30:** Vernissage der Gruppenausstellung von Marius Brühlmeier, Ruth Maria Obrist und Ursula Rutishauser. Galerie 94, Merker-Areal. Infos: galerie94.ch

**18.30–20.00:** Vernissage zur Sonderausstellung «Unordnung – Objekte sortiert» mit Apéro. Historisches Museum. Infos: museum.baden.ch

**20.15:** Nach Lampedusa – Wandererfantasien. Musiktheater zum Schweizer Asylwesen. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

**BRUGG**  
**Ab 16.45:** Kunst und Apéro: Ausstellung mit 13 Künstlern und Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

**REMIGEN**  
**19.00:** Stubete mit diversen Formationen. Gasthof Bären.

### FREITAG, 2. FEBRUAR

**BADEN**  
**19.00:** Vernissage der Ausstellung von Alethea Eriksson, Malerei, und Karola Dischinger, Glasobjekte. Galerie Anixis. Infos: anixis.ch

**20.15:** Nach Lampedusa – Wandererfantasien. Musiktheater zum Schweizer Asylwesen. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

**MANDACH**  
**20.00:** Fasnachtsparty, organisiert vom Turnverein Mandach, Motto: Landliebi, ab 16 Jahren, Turnhalle. Infos: tvmandach.ch

### SAMSTAG, 3. FEBRUAR

**BADEN**  
**14.00–17.00:** Fasnachtsmaske aus Wegwerfmaterialeien selbst machen. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

### SONNTAG, 4. FEBRUAR

**BADEN**  
**10.00–17.00:** Fasnachtsmaske aus Wegwerfmaterialeien selbst machen. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

**11.00–12.30:** Führung «Leben und Handwerken im Mittelalter». Treffpunkt: Theaterplatz. Infos: dein.baden.ch

**BRUGG**  
**13.00–17.00:** Familiensonntag voller archäologischer Abenteuer und Spiele für Kinder ab 4 Jahren. Vindonissa-Museum. Infos: museumaargau.ch

### DIENSTAG, 6. FEBRUAR

**BADEN**  
**18.00–19.00:** Rundgang durch die Sonderausstellung «Unordnung – Objekte sortiert» mit Carol Nater Cartier. Anschliessend Feierabendtrunk. Historisches Museum. Infos: museum.baden.ch

## VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

### AUENSTEIN

**IG Gisliflue**  
Verein zum Schutz der Gisliflue und ihrer Umgebung. www.gisliflue.ch

### BIRR

**Männersportverein Birr-Lupfig**  
www.msv-bl.ch

**Schul- und Gemeindebibliothek**  
Öffnungszeiten: Di 16.00–17.30; Mi 9.00–10.30; Do 19.00–20.30; Sa 10.00–11.00.

### BÖZBERG

**Familienverein Bözberg**  
www.familienverein-boezberg.ch

**Museumsverein Bözberg**  
www.museum-boezberg.ch

**Turnverein Bözberg**  
www.stv-boezberg.ch

### BRUGG

**Abenteuerspielplatz Brugg**  
www.abenteuerspielplatz-brugg.ch

**ACCB Aarg. Computer Club Brugg**  
www.accb-brugg.ch

**Babysitter-Vermittlung**  
www.sgf-brugg.ch

**BMC Brugger Modelleisenbahn-Club**  
www.bmc-brugg.ch

## SPOTLIGHT



### Ein Cellokonzert erster Ordnung

Wen-Sinn Yang, der Schweizer Cellist von Weltformat, sorgt mit fünf Talenten seiner Meisterklasse für ein herausragendes Konzert. Der in Greifensee aufgewachsene Cellist Wen-Sinn Yang gastiert in der Stanzerei in Baden mit einem ganz besonderen musikalischen Leckerbissen: Zusammen mit fünf Talenten seiner Meisterklasse lässt er bearbeitete Werke für vier bis sechs Celli erklingen. Das Programm «Cellissimo» ist schwelgerisch und frech, verträumt und virtuos, mutig und lebendig. Vor allem aber voller Euphorie für das Instrument Cello. Die Musikerinnen und Musiker spielen einen klassischen Hit nach dem anderen. Weitere Infos unter stanzerei-baden.ch erhältlich.

**Donnerstag, 1. Februar, 19.30 Uhr, ulturlokal Stanzerei, Baden** BILD: ZVG

### MITTWOCH, 7. FEBRUAR

**BRUGG**  
**14.30:** Kultur am Nachmittag: Peter Belart liest aus seinem Buch über den Brugger Pfarrer Julius Belart-Grossmann. Reformiertes Kirchgemeindehaus.

### DONNERSTAG, 8. FEBRUAR

**BADEN**  
**18.30:** Vernissage der Ausstellung «Konservat und Konzentrat» von Anne-Sabina Zürer und Lorenz Oliver Schmid. Trudelhaus, Obere Halde 36. Infos: trudelhaus-baden.ch

**BRUGG**  
**Ab 16.45:** Kunst und Apéro: Ausstellung mit 13 Künstlern und Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

### AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. Senden Sie Ihren Hinweis an redaktion@effingermedien.ch.

### SPOTLIGHT

«Spotlight» ist kostenpflichtig und kann als Inserat gebucht werden unter 056 460 77 88 oder per E-Mail an inserate@effingermedien.ch.

### HABSBURG

**Pro Senectute Fitness und Gymnastik Frauengruppe**  
Mi, 17.00–18.00, Turnhalle. Infos: Pro Senectute Bezirk Brugg, 056 441 06 54, brugg@ag.prosenectute.ch.

### HAUSEN

**Forum 60 plus**  
Do, 8.2., 10.00: Konversation Englisch. Gemeinschaftsraum Alterswohnungen, Hausen. Infos: Franziska Prantl, fprantl@meletra.ch, 078 985 07 70. www.forum-60-plus.ch

**Musikgesellschaft Hausen**  
www.mg-hausen.ch

**Rock'n'Roll-Club Lollipop**  
www.rrolollipop.ch, 076 246 52 12

**Seniorenmittagstisch Hausen**  
Jeden 2. Do im Monat ab 12.00 im Rest. Domino, 056 448 90 60. Anmeldung bis 10.00 am betreffenden Tag.

**vitaswiss-volksgesundheit**  
Kontakt: B. Buman, 056 535 60 30.

### LAUFFOHR

**Schützengesellschaft Lauffohr**  
Alle Anlässe unter www.sg-lauffohr.ch.

**Seniorenturnen der Pro Senectute**  
Jeden Fr 14.10–15.10, Turnhalle Erle.

## EXCELSIOR

CINEMA BRUGG

Badenerstrasse 3-5 5200 Brugg  
Reservation: 056 450 35 60  
www.excelsior-brugg.ch

NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM  
Donnerstag/Freitag 17.50 Uhr (D)  
Sonntag/Montag/Mittwoch 17.30 Uhr (D)

**AQUAMAN: LOST KINGDOM**  
USA 2023 115 Min. ab 12 J. Regie: James Wan

NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM  
Donnerstag/Freitag/Montag 18 Uhr (D)

**THE BEEKEEPER**  
USA 2023 101 Min. ab 16 J. Regie: David Ayer

WEITERHIN IM PROGRAMM  
Donnerstag 1. Februar 20.15 Uhr (E/df)  
Freitag/Sonntag/Montag 20.15 Uhr (D)  
Dienstag 6. Februar 18 Uhr (E/df)

**ANYONE BUT YOU**  
USA 2023 104 Min. ab 10 J. Regie: Will Gluck

**WO DIE LÜGE HINFÄLLT**  
ANYONE BUT YOU

PREMIERE  
Donnerstag 1. Februar 20.20 Uhr (E/df)  
Freitag/Sonntag/Montag 20.20 Uhr (D)  
Dienstag/Mittwoch 20.20 Uhr (D)  
Sonntag 4. Februar zusätzlich 17.30 Uhr (D)

**ARGYLLE**  
USA 2024 139 Min. ab 14 J. Regie: Matthew Vaughn

FILMMARATHON  
Samstag 3. Februar ab 13 Uhr (E/d)&(D)

**PIRATES OF THE CARIBBEAN 1-4**  
600 Min. ab 12 J. auch einzeln buchbar.

NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM  
Sonntag 11 Uhr / Mittwoch 13.15 Uhr

**NEUE GESCHICHTEN VOM PUMUCKL**  
D 2023 80 Min. ab 2 J. Regie: Marcus H. Rosenmüller

GROSSES KINO FÜR DIE KLEINEN  
Sonntag 4. Februar 11 Uhr (D)

**STOCKMANN**  
UK 2015 48 Min. ab 3 J. Regie: Diverse

NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM  
Sonntag 4. Februar 13 Uhr (D)

**DIE CHAOSSCHWESTERN UND PINGVIN PAUL**  
D 2023 101 Min. ab 6 J. Regie: Tim Trachte

NEU IM PROGRAMM  
Sonntag/Montag/Dienstag 13.15 Uhr (D)

**BUTTERFLY TALE**  
D 2023 88 Min. ab 6 J. Regie: Sophie Roy

WEITERHIN IM PROGRAMM  
Sonntag/Montag/Mittwoch 15.15 Uhr (D)  
Dienstag 6. Februar 13 Uhr

**RAUS AUS DEM TEICH**  
USA 2023 92 Min. ab 6 J. Regie: Benjamin Renner

NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM  
Sonntag bis Mittwoch täglich 15.20 Uhr (D)

**WISH**  
USA 2023 90 Min. ab 6 J. Regie: Chris Buck

NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM  
Dienstag 6. Februar 15.15 Uhr

**WONKA**  
USA 2023 117 Min. ab 6 J. Regie: Paul King

NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM  
Montag/Mittwoch 13 Uhr (D)

**CHECKER TOBI UND DIE REISE ...**  
D 2023 84 Min. ab 2 J. Regie: Johannes Honsel

NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM  
Dienstag 6. Februar 18 Uhr (D)  
Mittwoch 7. Februar 18 Uhr (JP/d)

**THE BOY AND THE HERON**  
JP 2023 124 Min. 12/10 J. Regie: Hayao Miyazaki

CINESWISS VORPREMIERE  
Dienstag 6. Februar 20.15 Uhr (E/df)

**DREAM SCENARIO**  
USA 2023 100 Min. ab 14 J. Regie: Kristoffer Borgli

ANIMITTWOCH  
Mittwoch 7. Februar 20.15 Uhr (JP/d)

**THE BOY AND THE BEAST**  
JP 2015 119 Min. ab 12 J. Regie: Mamoru Hosoda



**WERNLIMETZG**  
*eifach guet*

**REMIEN BIRR**  
056 284 17 03 056 444 82 46

**Remigen**  
Wir sind auch in den Ferien für Sie da!  
(Di, Mi und Do jeweils nur morgens offen)

**Birr**  
Ferien vom 6.2. bis 17.2.2024

Di bis Fr, 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr  
Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend

**Goldankauf**  
**Münzhandel**  
**Pfandhaus**  
**Anlagegold**

Jeder ist seines Glückes eigener Schmied  
**Altgold verkaufen - Träume leben!**

**SCHULER Edelmetalle**  
wir handeln mit Werten

**Gold + Silber (An- und Verkauf)**

- Ankauf von Schmuck, Münzen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, usw.
- Verkauf von Münzen und Barren
- Pfandhaus / Pfandkredit (nur in Waldshut)

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?  
Sichern Sie Ihr Ersparnis mit Edelmetallen!

Waldshut  
Kaiserstrasse 22  
(Debiten-Gebäude)  
Jeden Di. - Do.  
von 09:30 - 12:30 Uhr  
von 13:30 - 16:30 Uhr

Kostenlose Hotline: + 49 7436 910052  
www.schulergmbh.de

**Sorgentelefon für Kinder**  
gratis  
**0800 55 42 10**  
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@  
sorgentelefon.ch  
SMS 079 257 60 89

www.sorgentelefon.ch  
PC 34-4900-5

**Kleinarbeiten:**  
Ich erledige preiswert kleinere Arbeiten in Haus und Garten, inkl. Malerarbeiten.  
Telefon 078 403 49 83

**BOPP Elektro-Kontrollen GmbH**  
5242 Lupfig  
Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis

**SCHENKENBERGERHOF**  
Ab sofort  
**Metzgete**  
täglich bis 25. Februar 2024  
durchgehend von 11.30 bis 23.30 Uhr

Samstag, 17. Februar  
musikalische Unterhaltung mit  
«Heu obe n'abe»

Montag und Dienstag geschlossen  
Stefan Schneider  
Restaurant Schenkenbergerhof  
5112 Thalheim  
Für Ihre Reservation: Tel. 056 443 12 78  
E-Mail: schenkenbergerhof@bluewin.ch

**SPENDE BLUT RETTE LEBEN**

blutspende.ch

**Maler-Arbeiten**  
Prompt und preiswert  
Tel. 079 642 60 24

**Kaufe Pelzjacken und Mäntel**  
Taschen, Leder, Möbel, Porzellan, Stand- und Wanduhren, Teppiche, Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.), Kameras, Fotoapparate, gerne auch Artikel aus den 50er Jahren u.v.m.  
Info Braun-Münster: 076 280 45 03

**PRIVATER MALER JOSCHI**  
Zimmer ab 270 CHF mit Material  
Telefon 076 381 66 90

Nach einem Schlaganfall beginnt vieles wieder von vorne. Gemeinsam unterstützen wir die Betroffenen auf ihrem Weg zurück ins Leben: www.fragile.ch

**FRAGILE SUISSE**

**Ihre Wahl für das Bezirksgericht am 3. März**

- Für gelebten Generationenmix
- Lösungsorientiert
- Teamfähig
- Empathisch
- Dossierfest
- Analytisch

**tonja-burri.ch** **Tonja Burri**

Jahrgang 1987  
Verheiratet  
1 Tochter (16 2022)  
Kochin  
Grossmutter

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)  
**QI GONG**  
Neuer Anfängerkurs in Brugg  
Medizinisches Qi Gong (Qi=Lebenskraft, Gong=Übung): Die natürliche Heilmethode gegen Stress, Burnout, Schlaflosigkeit, Depressionen, Nacken-, Schulter- und Rückenschmerzen, Bluthochdruck, Durchblutungsstörungen, Herz-Kreislauferkrankungen, Migräne, Stoffwechsellstörungen, Verdauungsprobleme usw.

Beginn: Dienstag, 20. Februar 2024, 20 Uhr  
Preis: Fr. 180.- für 6 Lektionen  
Ort: Bewegungsräume, Stapferstrasse 27, 5200 Brugg  
Lehrerin: Dr. chin. Ching Gebauer, TCM-Fachärztin, Qi Gong- und Tai Chi-Meisterin. Spricht fließend Deutsch und Schweizerdeutsch.

Anmeldung/Infos:  
**KAMPFSPORTSCHULE AARAU**  
Karate - Kobudo - Med. Qi Gong - Tai Chi - Yoga - Meditation  
Eine der grössten Karate- und Kampfsportschulen der Schweiz  
www.karateschule.ch - Telefon +062 827 01 26

**WOHNUNGSMARKT**

**ZU VERKAUFEN**

**MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG**  
10. & 11. FEBRUAR VON 11-16 UHR

**Fullwood Wohnblockhaus**  
HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

**ANFAHRT:**  
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23 oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

**FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE**  
Alpenblick 7  
5733 Leimbach  
Tel.: 079 208 51 42  
Info@fullwood.ch  
www.fullwood.ch

ÜBER 40 JAHRE.

**DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.**

WERNLI-IMMO.CH wernli immobilien

**% Goodbye SALE! %** bis zu 80% Rabatt

Ab sofort - solange Vorrat!

**Ausverkauf der JAKO.O Markenprodukte bei uns im Laden**

ProSpiel Fachgeschäft, Constri AG, Feldstrasse 20, 5107 Schinznach-Dorf  
Mo, Di, Do: 13:30 - 18:00 Uhr • Mi & Fr: 09:00 - 12:00 Uhr / 13:30 - 18:00 Uhr

<p><b>Brugg AG</b></p> <p><b>Exklusives Wohnerlebnis</b></p>  <p>Totalrenoviertes 5.5 Zi.-Einfamilienhaus mit Panoramablick, Wohnfläche 166 m². Kaufpreis: CHF 1'595'000.- Thomas Treyer 056 250 48 44</p> <p>RE/MAX Immobilien Brugg</p>	<p><b>Gansingen AG</b></p> <p><b>Grosszügiges 6.5 Zimmer-Haus</b></p>  <p>Vielseitig nutzbar, hochwertige Bauweise, NWF 246 m², Grundstücksgrösse 888 m². Kaufpreis: CHF 1'350'000.- Marie-Louise Rüetschi 056 250 48 45</p> <p>056 250 48 48</p>	<p><b>Brugg AG</b></p> <p><b>Zweifamilienhaus an idyllischer Lage</b></p>  <p>Historische Umgebung, Grundstück 677 m², erneuerungsbedürftig, Aussicht auf Aare. Kaufpreis: CHF 980'000.- Marie-Louise Rüetschi 056 250 48 45</p> <p>mehr Infos: remax.ch/brugg</p>
---	--	--

**Mitmachen**  
Engagieren Sie sich für Ihre Mitmenschen im Kanton Aargau

Telefon 062 835 70 40  
info@srk-aargau.ch  
www.srk-aargau.ch/mitmachen

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Aargau

**SONDERVERKAUF**  
bis 24. Februar 2024

Besuchen Sie uns auch unter [www.mobel-meier-brugg.ch](http://www.mobel-meier-brugg.ch)

**möbelmeier**  
wohndecken aus brugg

bis **70%**

**Hammer-Angebote**  
eiskalt gerechnet - 30%

Möbel Meier AG - Wildschachenstrasse 26 - 5200 Brugg - Telefon 056 441 41 23 - Montag geschlossen - Do Abendverkauf bis 20.00 Uhr - www.mobel-meier-brugg.ch

**Daetwiler**  
Umweltservice

Wir machen Entsorgung einfach.

056 410 10 10  
www.daetwiler.com